

# Versandhandling 2024

Wie Sie Ihre Dialogmarketing- und Pressepost-Sendungen vorbereiten und einliefern.

**Wichtige Hinweise für**

**DIALOGPOST**

**DIALOGPOST SCHWER**

**POSTWURFSPEZIAL**

**POSTAKTUELL**

**POSTVERTRIEBSSTÜCK**

**PRESSESENDUNG**





# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>4</b>	<b>9. Versandvorbereitung</b>	<b>31</b>
<b>1. Vorwort</b>	<b>5</b>	9.1 Pressepost: Versandoptimierung nach ZEBU	32
<b>2. Produktüberblick</b>	<b>6</b>	9.2 Programm-Gebindefertigung für Großbriefsortieranlagen (GSA) DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL und Pressepost im Basic-Service E+4	34
2.1 DIALOGPOST	6	9.2.1 GSA-Gebindefertigung im Detail	35
2.2 DIALOGPOST SCHWER	7	9.2.1.1 Behälter- und Bundfertigung	35
2.3 POSTWURFSPEZIAL	8	9.2.1.2 Palettenfertigung	36
2.4 POSTAKTUELL	9	9.2.2 GSA-Eco-Gebindefertigung für Pressepost im Basic-Service E+4	36
2.5 Pressepost	10	9.2.2.1 Bundfertigung GSA Eco	37
<b>3. Digitale Services</b>	<b>12</b>	9.2.2.2 Palettenfertigung GSA Eco	37
3.1 DIALOGPOST MANAGER	12	9.2.2.3 GSA-Eco-Gebindefertigung bei nicht automatisationsfähigem Versand	37
3.2 POSTAKTUELL MANAGER	13	9.3 DIALOGPOST SCHWER	38
3.3 POSTAKTUELL Online-Planungstool	13	9.4 POSTAKTUELL	39
3.4 MANAGER PRESSE DISTRIBUTION	13	9.5 DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL: Sachets	39
3.5 MAILOPTIMIZER	14		
3.6 Print-Mailings planen	14		
3.7 DEUTSCHE POST EINLIEFERUNGSLISTEN	14		
3.8 Print-Mailing APIs	15		
<b>4. Automationsfähigkeit (Grundlagen)</b>	<b>16</b>	<b>10. Behälter fertigen</b>	<b>40</b>
<b>5. Adressieren und Beschriften</b>	<b>18</b>	DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL	40
5.1 Aufbau einer Inlandsanschrift DIALOGPOST, DIALOGPOST SCHWER	18	10.1 Format- und zielgerecht sortieren	40
5.2 Adresslabel DIALOGPOST SCHWER	19	10.2 Behälter formatgerecht befüllen	41
5.3 POSTWURFSPEZIAL Teilanschrift	20	10.3 Kennzeichnen mit Behälterleitzetteln	41
5.4 Pressepost Aufschriften	20	10.4 Muster Behälterleitzettel	42
5.5 Pressepost mit sichtbarem Heft	21		
5.6 Pressepost mit Randbeanschriftung	22	<b>11. Bunde fertigen</b>	<b>43</b>
<b>6. Zusatzleistungen</b>	<b>24</b>	DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL, POSTAKTUELL und Pressepost	43
6.1 PREMIUMADRESS für DIALOGPOST und Pressepost	24	11.1 Zielgenau sortieren	44
6.2 Sendungsverfolgung (TRACK&MATCH) DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL und Pressepost	25	11.2 Gewicht und Stabilität beachten	44
6.3 GoGreen: klimafreundlich versenden	25	11.3 Kennzeichnen ohne Bundleitzzettel	44
<b>7. Adresspflege vor dem Versand</b>	<b>26</b>	11.4 Kennzeichnen mit Bundleitzetteln	45
DIALOGPOST, DIALOGPOST SCHWER und Pressepost	26	11.5 Muster Bundleitzzettel	45
7.1 ADDRESSFACTORY	26	<b>12. Paletten fertigen</b>	<b>48</b>
7.2 Adressaktualisierung	26	12.1 Kennzeichnen mit Palettenleitzetteln	49
7.3 POSTWURFSPEZIAL: Umgang mit Teilanschriften	27	12.2 Muster Palettenleitzzettel	50
<b>8. Frankieren und Freimachen</b>	<b>28</b>	<b>13. Auftragsmanagement</b>	<b>54</b>
8.1 Frankiervermerk/Frankierwelle	28	13.1 AM.portal	54
8.1.1 Verkürzter Frankiervermerk	29	13.2 AM.exchange	54
8.1.2 POSTAKTUELL Kennzeichnung auf der Außenseite	29	13.3 Sendungen ankündigen	55
8.2 Weitere Frankieroptionen DIALOGPOST	30	<b>14. Einlieferung und Abrechnung</b>	<b>56</b>
8.2.1 DV-Freimachung	30	14.1 Besonderheiten Pressepost	56
8.2.2 Frankiermaschinen	30	14.2 Einlieferung DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL	57
8.2.3 FRANKIERSERVICE	30	14.3 Einlieferung DIALOGPOST SCHWER	59
		<b>15. Einlieferungsstellen</b>	<b>60</b>
		<b>16. Abholung</b>	<b>62</b>
		16.1 Abholung unter 5 Tonnen (Servicefahrten)	62
		16.2 Abholung ab 5 Tonnen im Express-Logistik-Netz (ELN)	62
		16.3 Schnellläufernetz Presse (SLN)	63
		16.4 Selbsteinlieferung Paletten	64
		16.5 Palettenlagerung	64
		16.6 Pressepost Abholung planen	65
		16.7 Abholkonditionen	65
		<b>Kontakt</b>	<b>66</b>

## Abkürzungsverzeichnis

<b>ABH</b>	Abholer: Gruppe der Postleitzahlen, die grundsätzlich nicht durch Zustellung an die Hausanschrift des Empfängers ausgeliefert werden (Postfach, Großempfänger), sondern an einer zentralen Abholstelle der Deutschen Post zur Abholung durch den Empfänger bereitgehalten werden.	<b>LReg</b>	Leitregion: erste beiden Ziffern der fünfstelligen Postleitzahl
<b>AM</b>	Auftragsmanagement: interaktive Plattform zur Verwaltung des Kundenauftragswesens – von der Auftragsplanung über die Einlieferung bis zur Abrechnung	<b>LZ</b>	Leitzone: erste Ziffer der fünfstelligen Postleitzahl
<b>BFS</b>	Bundfertigungsstufe: nur gültig für Bunde bei Pressepost Versandfertigung gemäß ZEBU	<b>MPD</b>	MANAGER PRESSE DISTRIBUTION: Software-Lösung der Deutschen Post zur Versandoptimierung von Zeitungen und Zeitschriften
<b>BLZ</b>	Bundleitzettel	<b>MPDX</b>	MANAGER PRESSE DISTRIBUTION XML: Lösung zur Integration der MPD Versandoptimierung in den automatisierten Arbeitsprozess
<b>BZ</b>	Briefzentrum	<b>NVE</b>	Nummer der Versandeinheit: sie dient der eindeutigen Identifizierung von Paletten im Versand. Details dazu finden Sie im AM.exchange-Entwicklerhandbuch unter <b>developer.dhl.com</b>
<b>DF</b>	Datenfeld	<b>PaLLZ</b>	Palettenleitzettel
<b>DPAG</b>	Deutsche Post AG	<b>PAM</b>	POSTAKTUELL MANAGER: Software der Deutschen Post zum Einliefern von POSTAKTUELL Sendungen
<b>DPM</b>	DIALOGPOST MANAGER: Software der Deutschen Post zur Portooptimierung und Versandvorbereitung von DIALOGPOST, DIALOGPOST SCHWER und POSTWURFSPEZIAL	<b>PFS</b>	Postfachschränk
<b>E</b>	Einlieferungstag (Tag der Übernahme der Sendungen)	<b>PLZ</b>	Postleitzahl
<b>E+0</b>	Same-Day-Service: taggleiche Zustellung bei Einlieferung im Briefzentrum des Zielgebiets	<b>PrD</b>	Pressedistribution
<b>E+1</b>	Next-Day-Service: Zustellung in der Regel am Tag nach Übernahme der Sendungen	<b>PSdg</b>	PRESSESENDUNG: Presse-Erzeugnisse mit unmittelbar geschäftlichem Herausgabezweck
<b>E+2</b>	Second-Day-Service: Zustellung in der Regel 2 Tage nach Übernahme der Sendungen	<b>PVSt</b>	POSTVERTRIEBSSTÜCK: Presse-Erzeugnisse (z. B. Publikums- und Fachzeitschriften) mit mehr als 30 % presseüblicher Berichterstattung
<b>E+4</b>	Basic-Service: Zustellung in der Regel innerhalb von 4 Werktagen nach Übernahme der Sendungen	<b>Sdg</b>	Sendung
<b>EKP</b>	Einheitliche Kunden- und Produktnummer	<b>SLN</b>	Schnellläufernetz: Über dieses Transportnetz erfolgt grundsätzlich die Sendungsbeförderung der Presse-sendungen im Next-Day-Service.
<b>ELN</b>	Express-Logistik-Netz: Über dieses Transportnetz erfolgt die Sendungsbeförderung der Dialogmarketing- und Pressesendungen (POSTVERTRIEBSSTÜCK und PRESSESENDUNG) im Basic- und Second-Day-Service.	<b>ZBez</b>	Zustellbezirk: Teil eines besiedelten Gebiets, der in der Regel von einem einzelnen Postzusteller bedient wird
<b>FS</b>	Fertigungsstufe: gültig für Bund- und Palettenfertigung gemäß ZEBU	<b>ZBG</b>	Zustellbezirksgruppe: Gruppe aller Zustellbezirke, die über eine Postleitzahl identifiziert werden
<b>GE</b>	Großempfänger	<b>ZEBU</b>	Zeitungsbunde; teilweise auch Kurzbezeichnung für die gesamten ZEBU-Daten
<b>GGE</b>	Gruppe von Großempfängern	<b>ZEBU, Datei</b>	Datenträger: Die Datei ZEBU ist eine Datei- und Satzbeschreibung. Sie enthält alle Informationen zu den Postleitzahlen für die Versandvorbereitung von Pressesendungen E+0, E+1 und E+2.
<b>GSA</b>	Großbriefsortieranlage: Anlage zur automatischen Sortierung von Großbriefen	<b>ZKZ</b>	Zeitungskennzahl
		<b>ZSP</b>	Zustellstützpunkt: kleinste postlogistische Betriebsstätte am Ende der postbetrieblichen Prozesskette

# 1. Damit es gut läuft – von Anfang an.

**Im Dialogmarketing und in der Pressedistribution ist die Deutsche Post Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner. Mit unserem bewährten Logistiksystem bringen wir täglich Millionen adressierte, teildressierte und unadressierte Werbesendungen zu Bestands- und Neukund:innen sowie Zeitungen und Zeitschriften zu den Lesenden.**

Der reibungslose Versand beginnt schon, bevor die Deutsche Post Ihre Sendungen übernommen hat: bei Ihnen.

Damit Sie als Kund:in Ihre Dialogmarketing- und Presse-Erzeugnisse einfach und effektiv auf den Weg bringen können, haben wir in dieser Broschüre alles Wichtige und Wissenswerte rund um das Versandhandling für Sie zusammengestellt. Von der Planung über Beanschriftung, Frankierung und Sortierung bis zur Einlieferung finden Sie auf den nächsten Seiten alle Informationen rund um den Versand unserer Produkte.

## **Unsere Dialogmarketing-Produkte**

- DIALOGPOST
- DIALOGPOST SCHWER
- POSTWURFSPEZIAL
- POSTAKTUELL

## **Unsere Pressepost-Produkte\***

- POSTVERTRIEBSSTÜCK
- PRESSESENDUNG

### **Hinweis:**

- Sofern in den folgenden Kapiteln dieser Broschüre Produkte nicht explizit genannt werden, sind die Angaben für alle oben genannten Produkte relevant.
- Ist von Dialogmarketing-Produkten die Rede, schließen die Handlinginformationen die vier genannten Dialogmarketing-Produkte ein.
- Wird die Bezeichnung Pressepost-Produkte bzw. nur Pressepost verwendet, beziehen sich die Handlinginformationen auf die beiden oben genannten Pressepost-Produkte.

Für die in dieser Broschüre genannten Produkte gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post BRIEF NATIONAL bzw. die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post Presse Distribution National.

## 2. Kurz im Überblick: Produkt für Produkt

### 2.1 DIALOGPOST

Mit DIALOGPOST versenden Sie adressierte Werbesendungen und legen dabei den Fokus auf den Dialog mit Ihren Bestandskund:innen, z. B. zur Reaktivierung oder zum Cross- und Upselling. Für den bundesweiten Versand von Kleinmengen bieten wir Ihnen mit DIALOGPOST EASY die passende Lösung.

#### DIALOGPOST

Basisformat	Karte (Standard)	Standard	Groß*
<b>Gewichtsstufen</b>	**	Bis 20 g 21 g bis 50 g	Bis 50 g 51 g bis 100 g 101 g bis 250 g 251 g bis 500 g 501 g bis 1.000 g
<b>Maße</b>	L: 150 bis 235 mm B: 90 bis 125 mm	L: 150 bis 235 mm B: 90 bis 125 mm H: bis 5 mm	L: 140 bis 353 mm B: 90 bis 250 mm H: bis 30 mm
<b>Formen</b>	rechteckig***	rechteckig***	rechteckig oder quadratisch****
<b>Mindestmengen</b>			
Bundesweit	5.000 Sendungen		
Kleinmengen bundesweit (DIALOGPOST EASY)	500 Sendungen		
für dieselbe Leitregion	200 Sendungen		

Kreative Sonderformen sind mit einer rechteckigen Grundfläche von mindestens 140 x 90 mm möglich.

\*Im Basisformat Groß können Sendungen in Katalog-/Zeitschriftenform mit Heftrand sowie wie eine Zeitung gefaltete Schriftstücke auch ohne eine Umhüllung versendet werden. DIALOGPOST ohne Umhüllung ist nur möglich, wenn die Sendungen

- hochformatig gestaltet mit Falz/Heftrand an der rechten Seite,
- länger als 235 mm oder breiter als 125 mm und mindestens 30 g schwer sowie
- mindestens nach Leitregionen oder Postleitzahlen vorsortiert sind und in Leitregions-/Postleitzahlen-Behältern/-Bunden eingeliefert werden.

\*\*Die Kartengröße bestimmt das zulässige Mindestpapierflächengewicht (max. Papierflächengewicht 500g/m<sup>2</sup>).

\*\*\*Die Länge muss mindestens das 1,4-Fache der Breite betragen. Sendungen sind auch mit einer Länge von 148 mm (A6-Format) zugelassen (außer bei kreativen Sendungsformaten).

\*\*\*\*Quadratische Sendungen sind möglich, wenn die Seitenmaße mindestens 140 mm betragen.

#### Voraussetzungen:

Alle Sendungen haben

- den einzigen, gleichen Absender (in der Einlieferungsliste einzutragen),
- die gleiche innere und äußere Anschrift,
- das gleiche Hüllenformat,
- die gleiche Frankierung innerhalb einer Einlieferung,
- das gleiche Basisformat.

Die Sortierung nach auf-/absteigender Postleitzahl ist immer über die Gesamtheit der Einlieferungsmenge (d. h. über alle Behälter bzw. Bunde) beizubehalten.

## 2.2 DIALOGPOST SCHWER

Mit DIALOGPOST SCHWER versenden Sie schwere adressierte Werbesendungen und Kataloge. Auch hier liegt der Fokus auf dem Dialog mit Ihren Bestandskund:innen, z. B. zur Reaktivierung oder zum Cross- und Upselling.

Die Zustellung von DIALOGPOST SCHWER erfolgt

- von montags bis samstags,
- nur an Hausanschriften  
(eine Zustellung an DHL Packstationen ist aus Kapazitätsgründen nicht möglich),
- ohne Unterschriftsnachweis an den Empfangsberechtigten  
(Briefkasten, Empfängerwohnung oder Nachbarn).

### DIALOGPOST SCHWER

<b>Gewicht</b> pro Sendung	über 1 kg max. 10 kg
<b>Maße</b>	L: 150 bis 400 mm B: 110 bis 300 mm H: 10 bis 150 mm
<b>Formen</b>	Quaderform (rechteckig oder quadratisch)
<b>Mindestmengen</b>	
Bundesweit	1.000 Sendungen pro Einlieferungsort und -tag auf mindestens einer vollen Europalette

## 2.3 POSTWURFSPEZIAL

POSTWURFSPEZIAL unterstützt Sie bei der Neukundengewinnung. Sie versenden teiladressierte Werbesendungen mit einem individuellen Ansprachetext, wie z. B. „An die Bewohner des Hauses“ oder „An alle Sparer“ jeweils ergänzt um Straße/Hausnummer und Postleitzahl/Ort. Weitere Informationen finden Sie unter [postwurfspezial.de](https://www.postwurfspezial.de)

### POSTWURFSPEZIAL

Basisformat	Karte (Standard)	Standard	Groß*
<b>Gewichtsstufen</b>	**	Bis 20 g 21 g bis 50 g	Bis 50 g 51 g bis 100 g 101 g bis 250 g 251 g bis 500 g 501 g bis 1.000 g
<b>Maße</b>	L: 150 bis 235 mm B: 90 bis 125 mm	L: 150 bis 235 mm B: 90 bis 125 mm H: bis 5 mm	L: 140 bis 353 mm B: 90 bis 250 mm H: bis 30 mm
<b>Formen</b>	rechteckig***	rechteckig***	rechteckig oder quadratisch****
<b>Mindestmengen</b>			
Bundesweit	20.000 Sendungen		
Kleinmengen bundesweit (POSTWURFSPEZIAL EASY)	5.000 bis 19.999 Sendungen		
Für dieselbe Leitregion zum Erreichen der zuvor genannten Mindestmengen (5.000 bzw. 20.000)	je 200 Sendungen		

Kreative Sonderformen sind mit einer rechteckigen Grundfläche von mindestens 140 x 90 mm möglich.

\*Im Basisformat Groß können Sendungen in Katalog-/Zeitschriftenform mit Heftrand sowie wie eine Zeitung gefaltete Schriftstücke auch ohne eine Umhüllung versendet werden. POSTWURFSPEZIAL ohne Umhüllung ist nur möglich, wenn die Sendungen

- hochformatig gestaltet mit Falz/Heftrand an der rechten Seite,
- länger als 235 mm oder breiter als 125 mm und mindestens 30 g schwer sind.

\*\*Die Kartengröße bestimmt das zulässige Mindestpapierflächengewicht (max. Papierflächengewicht 500g/m<sup>2</sup>).

\*\*\*Die Länge muss mindestens das 1,4-Fache der Breite betragen. Sendungen sind auch mit einer Länge von 148 mm (A6-Format) zugelassen (außer bei kreativen Sendungsformaten).

\*\*\*\*Quadratische Sendungen sind möglich, wenn die Seitenmaße mindestens 140 mm betragen.

#### Voraussetzungen:

Alle Sendungen haben

- den einzigen, gleichen Absender (in der Einlieferungsliste einzutragen),
- die gleiche innere und äußere Anschrift,
- das gleiche Hüllenformat,
- die gleiche Frankierung innerhalb einer Einlieferung,
- den gleichen Basispreis (Basisformat und Gewicht).

Die Sortierung der Teilanschriften und somit die Reihenfolge der Sendungen ist immer über die Gesamtheit der Einlieferungsmenge beizubehalten.

## 2.4 POSTAKTUELL

Mit POSTAKTUELL lassen Sie unadressierte Werbesendungen flächendeckend an ausgewählte Haushalte verteilen. Dabei können Sie zielgenau selektieren nach Postleitzahl, Ort, Ortsteil oder Zustellbezirk, in Ihrer Umgebung, regional oder bundesweit.

### POSTAKTUELL

<b>Versandservice-Optionen</b>	
Haushalte mit Tagespost	Lieferung an Haushalte, die am Zustelltag sonstige Post erhalten. Mehrstücke werden bei Unterschreitung der durchschnittlichen Tagesquote am Zustelltag an Haushalte mit und ohne Tagespost verteilt.
Alle Haushalte	Zustellung an alle Haushalte des selektierten Verteilgebiets
<b>Höchstgewicht</b>	1.000 g* pro Sendung
<b>Maße</b>	L: 140 bis 353 mm B: 90 bis 250 mm H: bis 30 mm
<b>Mindestauftragswert</b>	300 €

\*Höhere Gewichte auf Anfrage

Näheres zu den Selektionsmöglichkeiten online finden Sie in Kapitel 3, Absatz 3.3, Seite 13.  
Weitere Informationen finden Sie unter [postaktuell.de](https://www.postaktuell.de)

## 2.5 Pressepost

Ganz gleich, ob Sie Zeitschriften, Magazine oder Zeitungen in Deutschland zuverlässig zu Ihren Lesenden bringen wollen oder im Corporate Publishing Zeitschriften für Ihre Kund:innen, Investor:innen und Mitarbeitenden herausgeben: Mit Pressepost bieten wir Ihnen die passenden Versandlösungen an. Die Handlinginformationen in dieser Broschüre beziehen sich auf unsere beiden Produkte **POSTVERTRIEBSSTÜCK** und **PRESSESENDUNG**.

Informationen zu unserem Produkt **STREIFBANDZEITUNG** für den Versand von Auflagen unter 1.000 Exemplaren finden Sie in der Presse Distribution Produktbroschüre 2024 oder unter **streifbandzeitung.de**, Produkt- und Preisinformationen sowie AGB zur Pressepost unter **pressedistribution.de**

## Pressepost

	POSTVERTRIEBSSTÜCK	PRESESENDUNG
<b>Produktmerkmale</b>	Versand von Publikumszeitschriften und allen Zeitungen in Deutschland mit presseüblicher Berichterstattung	Versand von Zeitschriften für Kund:innen, Investor:innen und Mitarbeitende
<b>Mindestanforderungen</b>	<p><b>Für Tagestitel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erscheinungsweise mehr als einmal wöchentlich</li> <li>– mindestens 20 Zeitungsnummern pro Quartal</li> </ul> <p><b>Für Wochentitel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erscheinungsweise einmal wöchentlich</li> <li>– mindestens 10 Zeitungsnummern pro Quartal</li> </ul> <p><b>Für Monatstitel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erscheinungsweise seltener als einmal wöchentlich</li> <li>– mindestens 1 Zeitungsnummer/Quartal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– periodische Erscheinungsweise mindestens einmal im Quartal</li> <li>– mindestens 1.000 Sendungen je Heftnummer/Einlieferung</li> </ul>
<b>Höchstgewicht</b>	1.000 g	1.000 g
<b>Service-Optionen</b>		
<b>Same-Day-Service (E+0)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– besonders geeignet für regionale Tageszeitungen, die im Hauptverbreitungsgebiet über die Deutsche Post ausgeliefert werden sollen</li> <li>– in der Regel taggleiche Zustellung innerhalb der Leitregion bei Einlieferung der Sendungen (nach Vereinbarung vor Verteilschluss in der Nacht im Briefzentrum des Zielgebiets)</li> </ul>	
<b>Next-Day-Service (E+1)*</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– ideal für überregionale Tageszeitungen und Zeitschriften mit besonderem Aktualitätsanspruch</li> <li>– Zustellung in der Regel bereits am Tag nach Übernahme der Sendungen</li> </ul>	
<b>Second-Day-Service (E+2)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– termingerechte Zustellung bei den Lesenden an allen Werktagen der Woche, in der Regel zwei Tage nach Übernahme der Sendungen</li> </ul>	
<b>Basic-Service (E+4)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– preisgünstige Basisleitung</li> <li>– Zustellung bei den Lesenden von Dienstag bis Samstag, in der Regel innerhalb von vier Tagen nach Übernahme Ihrer Sendungen</li> </ul>	

\*Prüfen Sie bitte mit Ihrer zuständigen Kundenberatung der Deutschen Post vorab, ob der Next-Day-Service aufgrund logistischer Verfügbarkeit an Ihrem Druckstandort angeboten werden kann.

# 3. Digitale Services: So einfach kann's gehen.

**Realisieren Sie Ihren Part beim Versand im Handumdrehen:  
Mit unseren digitalen Services machen Sie Ihre Sendungen ruckzuck  
versandfertig und halten dabei alle Vorgaben ein.**

## 3.1 DIALOGPOST MANAGER

Der DIALOGPOST MANAGER Professional ist die leicht zu bedienende Software der Deutschen Post zur Portooptimierung und Versandvorbereitung von DIALOGPOST, DIALOGPOST SCHWER und POSTWURFSPEZIAL Projekten.

Für DIALOGPOST sind nach dem Import von Anschriftendateien Prüfroutinen für Anreden, Anschriften und Dubletten integriert.

Für POSTWURFSPEZIAL können die von der datenliefernden Stelle per Internetdownload bereitgestellten Teilanschriften ebenfalls einfach in das Programm importiert werden.

Die für DIALOGPOST enthaltene Portooptimierung berechnet das günstigste Porto inklusive aller Ermäßigungen. Für DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL werden Versandpapiere wie Einlieferungslisten, Statistiken, Leitzettel für Paletten, Behälter und Bunde in der benötigten Menge und mit allen Angaben zur Verfügung gestellt. Ebenso einfach ist die serielle Beanschriftung der Mailings mit standardisiertem Frankiervermerk, variablen Matrixcodes, Frankierwelle und für DIALOGPOST eine PREMIUMADRESS Kennzeichnung oder DV-Freimachung. Die elektronische Sendungsankündigung für das Auftragsmanagement der Deutschen Post ist ebenso möglich wie eine Integration der DV-Freimachung.

Für DIALOGPOST SCHWER Sendungen erstellt der DIALOGPOST MANAGER Professional neben den Einlieferungslisten und Leitzetteln auch das Adresslabel inklusive Ident- und Leitcodierung.

Weitere Informationen und eine Bestellmöglichkeit finden Sie unter **[dialogpost-manager.de](https://dialogpost-manager.de)**

## 3.2 POSTAKTUELL MANAGER

Mit dem POSTAKTUELL MANAGER planen Sie Ihre Direktmarketingaktionen mit unadressierter Haushaltsverteilung, selektieren Orte, Ortsteile, Postleitzahlgebiete und Zustellbezirke. Auch Ihre Versandunterlagen erstellen Sie ganz bequem.

Enthalten ist außerdem eine effektive Optimierung für die Gebinde- und Palettenfertigung. Die kostenfreie Software ist verfügbar für MS Windows und macOS.

Mehr Informationen und entsprechende Downloads finden Sie unter **postaktuell-manager.de**

## 3.3 POSTAKTUELL Online-Planungstool

Mit unserem Online-Planungstool selektieren Sie Orte, Ortsteile, Postleitzahlgebiete und Zustellbezirke in präzisen digitalen Karten und drucken alle notwendigen Begleitpapiere wie Einlieferungslisten und Leitzettel zur Kennzeichnung Ihrer Verpackungseinheiten.

Hier können Sie online selektieren und den Versand Ihrer POSTAKTUELL Aussendung vorbereiten: **postaktuell-manager.de**

## 3.4 MANAGER PRESSE DISTRIBUTION

Mit dem MANAGER PRESSE DISTRIBUTION erleichtern wir Ihnen die postalische Vorbereitung und Aussendung. Mit der Software können Sie Postversände für POSTVERTRIEBSSTÜCKE, PRESSESENDUNGEN und STREIFBANDZEITUNGEN vorbereiten.

Neben der Versandoptimierung nach den Leitdaten der ZEBU (E+0, E+1, E+2) bzw. der GSA (E+4) bietet die Software einen sehr flexiblen Import für Adressdateien aller Formate und ein vollständiges Adressmanagement. Nach der Optimierung stehen alle Formulare sowie die Leitzettel zur Kennzeichnung von Bunden und Paletten zum Druck bereit. Zusatzleistungen wie PREMIUMADRESS oder TRACK&MATCH sind genauso enthalten wie ein leistungsfähiger Seriendruck für Etiketten inklusive Datamatrixcode und natürlich die elektronische Sendungsankündigung für das Auftragsmanagement der Deutschen Post.

Sie erhalten eine ausgereifte Lösung für die Versandoptimierung, die sich als XML-basierte Anwendung durch nahezu alle Systemumgebungen steuern lässt. Der MANAGER PRESSE DISTRIBUTION XML ist unser Baustein für Sie, den Sie in Ihren stark automatisierten Produktionsablauf/Datenfluss für die Versandoptimierung von Pressepost integrieren können.

Mehr Informationen und eine kostenlose 30-Tage-Demo-Lizenz zum Ausprobieren finden Sie online unter **manager-presse-distribution.de**

## 3.5 MAILOPTIMIZER

Der MAILOPTIMIZER ist die Software der Deutschen Post, mit der Sie DIALOGPOST, aber auch alle anderen Brief- und DHL Paketprodukte einschließlich Zusatzleistungen und Services einfach, schnell und effizient optimieren und frankieren können.

Der MAILOPTIMIZER ist als plattformunabhängige Online- und Serverlösung verfügbar und kann sowohl im Frontend- als auch im Batchbetrieb eingesetzt werden. Neben der Verarbeitung unterschiedlicher

Eingangsformate übernimmt der MAILOPTIMIZER alle Aufgaben der Versandvorbereitung und Frankierung Ihrer Sendungen, u. a. Erstellung aller Belege sowie die Bereitstellung und Übertragung aller notwendigen Daten für die Abrechnung. Ebenso bietet der MAILOPTIMIZER einen eigenständigen Adresslabelgenerator und die Nutzung der digitalen Kopie an.

Weitere Informationen finden Sie unter [mailtoptimizer.de](http://mailtoptimizer.de)

## 3.6 Print-Mailings planen

Mit unserem Online-Tool für **DIALOGPOST**, **POSTWURFSPEZIAL** und **POSTAKTUELL** können Sie Ihre Print-Mailings einfach gestalten und Druck und Zustellung direkt beauftragen. Bei voller Budgetkontrolle ermöglicht das Tool die einfache Erstellung und Kostenkalkulation Ihres Mailings an Bestandskunden oder an neue Zielgruppen. Wählen Sie einfach das Format (z. B. Werbebrief oder Postkarte), laden Sie Ihre Druck- und Adressdaten hoch oder wählen Sie in unseren interaktiven Landkarten die Zustellbezirke für die

Verteilung Ihrer Werbemittel aus. Verwenden Sie Ihr eigenes Design oder nutzen Sie unsere Layoutvorlagen und personalisieren Sie diese. Ein intuitiver Editor steht Ihnen hierbei als Werkzeug zur Verfügung. Wir übernehmen den hochwertigen Druck und die Zustellung Ihrer Print-Mailings.

Weitere Informationen finden Sie unter [print-mailing-einfach.de](http://print-mailing-einfach.de)

## 3.7 DEUTSCHE POST EINLIEFERUNGSLISTEN

Die Software „Deutsche Post Einlieferungslisten“ bietet Ihnen eine komfortable Ausfüllhilfe für viele Produkte der Deutschen Post, für die Formulare benötigt werden. Sie können die Einlieferungslisten abspeichern und wiederverwenden. Mit der integrierten Kundenverwaltung wählen Sie die passenden Daten zu Absender, Einlieferer und gegebenenfalls Zahlungspflichtigem aus. Auch die

Anmeldung von Aufträgen im elektronischen Auftragsmanagement der Deutschen Post (AM) ist mit dieser kostenlosen Software kein Problem. Genauso wie eine Fertigungsänderung für bereits angekündigte Paletten. Die Software läuft unter MS Windows, iOS und Linux.

Weitere Informationen finden Sie unter [einlieferungslisten.de](http://einlieferungslisten.de)

## 3.8 Print-Mailing APIs

Von unseren IT-Profis für Ihre IT-Profis: APIs („Application Programming Interface“) sind Programmierschnittstellen, über die Sie Ihre Print-Mailings optimieren können. Integrieren Sie unsere APIs nahtlos in Ihre Software.

Mit unseren 3 Lösungen können Sie Zielgruppen planen, Preise berechnen, Sendungen frankieren und alle erforderlichen Versanddokumente generieren – und das alles schnell und einfach durch automatisierte Schritte.

### **Print-Mailing als effektiven Werbekanal nutzen**

Neben E-Mail-Marketing und Display-Ads bieten wir Ihnen einen benutzerfreundlichen Print-Mailing-Automation-Service inklusive Druck und Zustellung an.

Erweitern Sie Ihre Reichweite um den Werbekanal des Print-Mailings. Lassen Sie die Print-Mailings, die zusätzlich individuell auf die Marketing-Zielgruppe zugeschnitten sind, automatisch aus Ihrem System erstellen.

Verlassen Sie sich auf den zuverlässigen Druck sowie die Zustellung und Verteilung durch die Deutsche Post.

### **Zielgruppenplanung leicht gemacht**

Mit unserer Lösung können Sie die Zielgruppen für Ihre Print-Mailings einfach und komfortabel planen, unabhängig von den Dialogmarketing-Produkten der Deutschen Post.

Sie erhalten direkten Zugriff auf Zielgebietsdaten, wie Postleitzahlen oder Orte, und erhalten schnelle Rückmeldungen zu Zielgruppendaten nach relevanten Kriterien wie zum Beispiel der Kaufkraft.

### **Einfache Vorbereitung Ihrer Print-Mailings**

Automatisieren Sie die Vorbereitung Ihrer Print-Mailings mit unserer API zur Versandvorbereitung auf professionelle Weise.

Berechnen Sie Preise, optimieren Sie das Porto und melden Sie den Versand Ihrer Print-Mailings automatisch über die Schnittstelle an das elektronische Auftragsmanagement (AM).

Die Frankierung Ihrer Sendungen, einschließlich DV-Freimachung, sowie die Erstellung notwendiger Begleitunterlagen wie Einlieferungslisten sind ebenfalls direkt in der API möglich.

### **Finden Sie jetzt die passende Lösung für Ihr Unternehmen!**

Weitere Informationen erhalten Entwickler:innen direkt in unserem DHL Developer Portal unter [developer.dhl.com](https://developer.dhl.com) oder nutzen Sie weitere Detailinformationen auf: [deutschepost.de/print-mailing/partner](https://deutschepost.de/print-mailing/partner)

## KONTAKT

für Ihre Fragen zu Software oder IT-Anbindung

**Kundenintegrationservice**

E-Mail: [it-csp@deutschepost.de](mailto:it-csp@deutschepost.de)

Telefon: **0228 182-23500**

Mo. bis Fr. 8 bis 16 Uhr

(ausgenommen an bundeseinheitlichen Feiertagen)

# 4. Automationsfähigkeit (Grundlagen)

**DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL sowie die Pressepost-Produkte erfordern die Automationsfähigkeit Ihrer Sendungen. Dies ermöglicht die Bearbeitung im optimalen Prozess und die rechtzeitige Zustellung an Ihre Kund:innen.**

Die Deutsche Post ist führend bei der Beförderung und Zustellung von adressierter und teiladressierter Post in Deutschland. Hierfür stellen wir unseren Kund:innen ein vielseitiges System aus optimierten Betriebsprozessen, Transportnetzen und Zustelleistungen zur Verfügung.

#### **Relevant für DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL, Pressepost:**

Für die Bearbeitung Ihrer Sendungen setzt die Deutsche Post Sortieranlagen ein, die in der Lage sind, Anschriften vollautomatisch zu lesen und die Sendungen zu sortieren. Die Basis hierfür bildet die Automationsfähigkeit, die außerdem die Nutzung von Matrixcodes und den damit verbundenen Services ermöglicht.

Die Automationsfähigkeit wird bedingt durch:

- **Maschinenlesbarkeit**
- **Gestaltung der Aufschriftseite**
- **physische Beschaffenheit der Sendungen\***

#### **Maschinenlesbarkeit**

Empfängerangabe, Postleitzahl, Bestimmungsort, Zustellangaben, Frankierung und vieles mehr müssen von unseren Sortieranlagen gelesen werden können. Deshalb ist es notwendig, dass Aufschrift und Frankiervermerk maschinell lesbar sind.

Bei Verwendung von Fensterbriefumschlägen muss sichergestellt sein, dass der Sendungsinhalt sich nicht so weit verschieben lässt, dass Teile der Aufschrift, insbesondere der Anschrift und der Frankierung, verdeckt werden bzw. sonstige Angaben (Textteile oder Grafiken) im Fenster erscheinen.

#### **Gestaltung der Aufschriftseite**

Die Aufschriftseite einer Sendung ist in die nachfolgend genannten Bereiche gegliedert:

- **Lesezone**
- **Frankierzone**
- **Absenderzone und**
- **Codierzone (bei Basisformat Standard)**

Die Zoneneinteilung bildet die Basis für eine manuelle Sortierung und ist deshalb auch bei nicht automationsfähigen Sendungen unbedingt erforderlich.

#### **Physische Beschaffenheit der Sendungen**

Sendungen werden maschinell sortiert. Damit diese ohne zusätzliches maschinelles oder manuelles Handling den vollständigen maschinellen Bearbeitungsprozess durchlaufen können, müssen sie gemäß dem „Leitfaden Automationsfähige Briefsendungen“ bestimmte Vorgaben bezüglich Beschaffenheit, Inhalt und Formstabilität erfüllen.

**Hinweis:** Für nicht automationsfähige DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL Sendungen wird ein Zuschlag für den Produktionsmehraufwand erhoben. Die vollständigen Anforderungen zur Automationsfähigkeit finden Sie in unserem „Leitfaden Automationsfähige Briefsendungen“ unter [deutschepost.de/automation](https://deutschepost.de/automation)

\*Die Anforderung „physische Beschaffenheit“ gilt nicht für Pressepost-Sendungen ohne Umhüllung

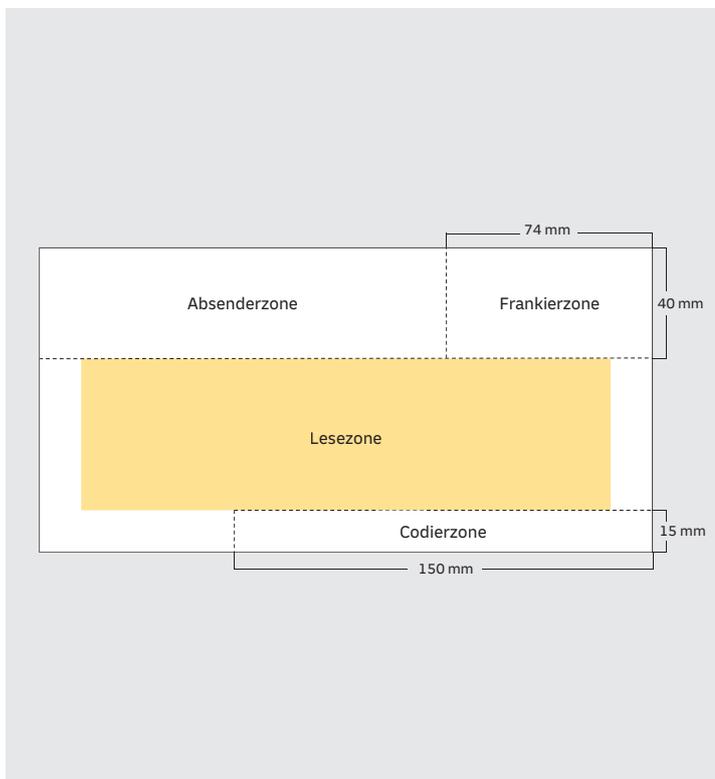


Abb. 1a: Beispiel Zonen einer DIALOGPOST Sendung im Basisformat Standard (DIN lang)

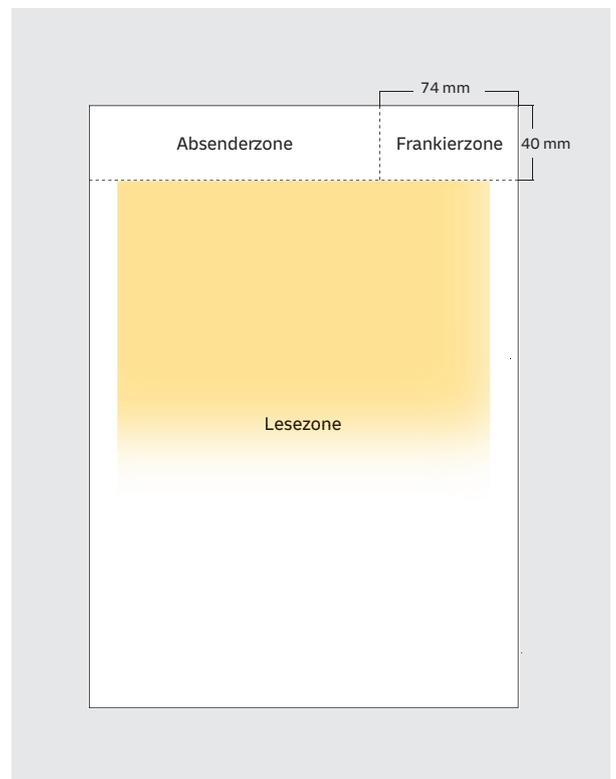


Abb. 1b: Beispiel Zonen einer DIALOGPOST Sendung im Basisformat Groß (Hochformat)

 Bereich für die Platzierung der Aufschrift

# 5. Adressieren und Beschriften

## 5.1 Aufbau einer Inlandsanschrift

DIALOGPOST und DIALOGPOST SCHWER

Für die Anschrift gilt folgende Reihenfolge:

- Anrede, falls gewünscht
- Vorname und Name des Empfängers
- nähere/weitere Empfängerbezeichnungen, falls gewünscht
- Ortsteilangabe, falls gewünscht oder erforderlich (beispielsweise im Zuge einer Gebietsreform)
- Zustell- bzw. Abholangabe (Straßenangabe mit Hausnummer oder Postfach)
- Postleitzahl und Bestimmungsort in einer Zeile (in postalischer Schreibweise und ohne Länderkennung oder ISO-Kennung)

Bei Inlandssendungen ist auf die Angabe des Landes zu verzichten. Inlandsanschriften, deren Bestandteile nicht in lateinischen Schriftzeichen und arabischen Ziffern angegeben werden, sind unzulässig.

Detaillierte Hinweise zur Adressierung, zu verwendbaren Schriften, zum Aufbau einer Auslandsanschrift und weitere Einzelheiten zur Gestaltung der Adresse finden Sie im „Leitfaden Automationsfähige Briefsendungen“ unter **[deutschepost.de/automation](https://deutschepost.de/automation)**



Abb. 2: Beispiel einer Inlandsanschrift

## 5.2 Adresslabel DIALOGPOST SCHWER

### Gestaltung der Aufschriftseite/Adresslabel

- Versehen Sie die Sendung mit den Adressangaben (Hausadresse) und dem Vermerk „DIALOGPOST SCHWER“ oberhalb der Anschrift.
- Falls Sie die Vorausverfügung „Nachsendung“ wünschen, stellen Sie bitte den folgenden Text oberhalb der Empfängeradresse dar:  
„Wenn verzogen, nachsenden!“ Bei Umzug erfolgt eine kostenlose Nachsendung an die neue Adresse des Empfängers (wenn dieser den Nachsendeservice nutzt). Nicht zustellbare bzw. nicht nachgesendete Sendungen (bei fehlendem Nachsendeauftrag) werden vernichtet.
- Versehen Sie die Sendung mit einem Leitcode und einem fortlaufenden Identcode. Bei fehlender oder fehlerhafter Leitcodierung erfolgt eine Nachbelastung. Stimmen Sie Einlieferungen ohne Leitcodierung bitte im Vorfeld mit uns ab.

Bitte beachten Sie, dass bei DIALOGPOST SCHWER keine Frankiervermerke und Frankierungen über Frankiermaschinen möglich sind.

Ist die Sendung in Folie eingeschweißt, bringen Sie bitte den Adressaufkleber und die Barcodes vorzugsweise außen auf der Folienverpackung an. Bei innen liegenden Adressaufklebern darf die Folienschweißnaht nicht über dem Barcode und über der Empfängeranschrift liegen. Das erhöht die Lesbarkeit und ermöglicht somit eine schnellere Verarbeitung.



Abb. 3: Beispiel Adressaufkleber DIALOGPOST SCHWER

### Lesbarkeit des Adresslabels prüfen lassen

Schlecht lesbare Barcodes und Aufschriftseiten sowie reflektierende Folien führen zu Nichtlesbarkeit und somit zu Verzögerungen und Mehraufwand im Versandablauf. Um eine problemlose maschinelle Bearbeitung der Sendungen sicherzustellen, schicken Sie bitte mindestens 7 Tage vor der geplanten Einlieferung ein Belegexemplar zur Prüfung an das Paketzentrum in Staufenberg:

Deutsche Post AG / NL Betrieb Kassel  
Entgeltsicherung 3530-1  
Ute Bielefeld  
Im Rotte 2  
34355 Staufenberg

Bitte drucken Sie auf das Belegexemplar folgende postalische Adresse:

Deutsche Post AG  
Service Center National  
8. Stock Raum 814/815  
Kaltenkirchener Str. 1  
22769 Hamburg

Falls das Belegstück nicht den Vorgaben entspricht, erhalten Sie umgehend eine Rückmeldung von uns.

## 5.3 POSTWURFSPEZIAL Teilanschrift

Bei POSTWURFSPEZIAL Sendungen wird anstelle des Namens des Empfängers pro Mailingaktion ein einheitlicher Ansprachetext gesetzt, z. B. „An die Bewohner des Hauses“, „An alle Sparer:“ oder „An Sie persönlich“. Der Text wird oberhalb der Zustellangaben platziert, darf inklusive Leerzeichen maximal 87 Zeichen umfassen und zweizeilig sein.

Die Teilanschrift muss folgende Informationen enthalten:

- einheitlicher Ansprachetext
- Straße mit Hausnummer
- Postleitzahl und Bestimmungsort

Detaillierte Hinweise zur Gestaltung der Teilanschrift finden Sie im „Leitfaden Automationsfähige Briefsendungen“ unter [deutschepost.de/automation](https://www.deutschepost.de/automation)

An alle Sparer  
Kaubendenstr. 11  
52078 Aachen

Abb. 4: Beispiel Teilanschrift POSTWURFSPEZIAL

**Bitte beachten Sie:** Bei Bewerbung von Firmen (Business- und/oder Mischgebäuden) ist der Verteilhinweis „Nur an Firmen zustellen!“ deutlich separiert und gut erkennbar oberhalb der vorstehend beschriebenen Aufschriftbestandteile linksbündig anzubringen.

## 5.4 Pressepost Aufschriften

Außer der einmaligen Empfängeranschrift und der einzeiligen Absenderangabe sind keine weiteren zustellfähigen Angaben in der Lesezone zulässig. Ausnahmen bilden zustellfähige Angaben im Negativdruck. Folgende Angaben dürfen bei der Adressierung von POSTVERTRIEBSSTÜCK und PRESSESENDUNG nicht fehlen:

- Absender- und Empfängeranschrift
- Zeitungskennzahl (ZKZ) des Presse-Erzeugnisses
  - Ein zusätzlicher Andruck auf dem Heft (beispielsweise Titelblatt) ist seitens der Deutschen Post nicht gefordert.
- Bezeichnung des Produkts („Postvertriebsstück“ oder „PVSt“ bzw. „Presseendung“ oder „PSdg“) mit den Kennzeichen zur Regellaufzeit für den Versandservice:
  - Basic-Service „+4“,
  - Second-Day-Service „+2“,
  - Next-Day-Service „+1“
  - Same-Day-Service „+0“
- Vermerk „Entgelt bezahlt“
- Vermerk „Deutsche Post AG“
- Alternativ für die beiden Vermerke kann auch die Leistungsmarke Deutsche Post aufgedruckt werden, wie in Abb. 5.

Muster AG, Musterstr. 12, 12355 Musterhausen  
ZKZ 88888 PVST+4 **Deutsche Post**   
Herr  
Hans Muster  
Hauptstr. 17  
80637 München

Abb. 5: Beispiel Versandetikett Pressepost

## 5.5 Pressepost mit sichtbarem Heft

Sie wollen Pressepost mit sichtbarem Heft, z. B. ohne Umhüllung oder in transparenter Folie ohne vollflächigen Adressträger, versenden? Dann verdient die für eine maschinelle Bearbeitung geeignete Gestaltung der Aufschriftseite Ihr besonderes Augenmerk. Wegen der hohen Relevanz erläutern wir hier für Sie die spezifischen Details.

Die Aufschriftseite bei Pressepost mit sichtbarem Heft ist im Hochformat anzulegen. Der **Hefttrand**, der finale Falz, befindet sich dabei an der rechten Längsseite. Auf der Titelseite ist damit die Beanschriftung kopfstehend möglich, auf der Rückseite lesegerichtet. Die **Lesezone** befindet sich auf der Aufschriftseite in einem Abstand von 40 mm zum oberen Rand des Heftes. Von den übrigen Rändern ist ein Abstand von 15 mm einzuhalten. Die **Platzierung der Aufschrift** bzw. des Adressetiketts ist in der Lesezone, bevorzugt im oberen Bereich, vorzunehmen.

Rund um die Aufschrift ist eine **Ruhezone** von mindestens 20 mm einzuhalten. Innerhalb der Ruhezone ist alphanumerischer Text in Klarschrift nicht erlaubt. Grafik und alphanumerische Angaben im Negativdruck sind bei Pressepost innerhalb der Ruhezone zulässig.

Abweichend von anderen Versandprodukten ist bei Pressepost mit sichtbarem Heft **keine Frankierzone** von Gestaltungselementen des Heftes freizuhalten. Es ist allerdings zu beachten, dass sich auch innerhalb dieses Bereichs keine störenden Textelemente in der Ruhezone rund um die Sendungsaufschrift befinden. Gleiches gilt auch für die Absenderzone.

Wird die Absenderangabe innerhalb der Lesezone angebracht, so muss sie einzeilig oberhalb der Anschrift in unmittelbarer Nähe zu dieser stehen (z. B. auf dem Adressetikett). Selbstverständlich ist auch eine Platzierung der Absenderangabe in der Absenderzone möglich.

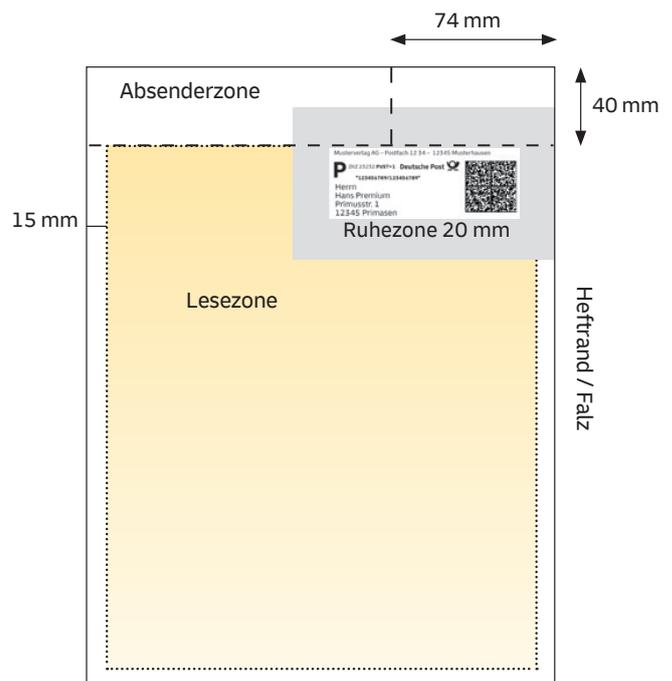


Abb. 6: Beispiel mit Versandetikett

## 5.6 Pressepost mit Randbeschriftung

Bei der Randbeschriftung darf die für die Postbeförderung erforderliche Aufschrift (Empfängeradresse und postalisch erforderliche Vermerke) außerhalb der definierten Lesezone platziert werden. Randbeschriftungen werden generell mit Presse CoverPlus, einem geringen Zuschlag, abgerechnet.

Ausgenommen vom Zuschlag Presse CoverPlus sind **Tagestitel, die als POSTVERTRIEBSSTÜCK** versendet werden. Für diese gelten **Sonderregelungen**, sofern bestimmte Voraussetzungen und Anforderungen erfüllt sind, die wir im Folgenden näher für Sie erläutern.

Die Definition und die Kriterien von „Tagestitel“ für den Versand als POSTVERTRIEBSSTÜCK entnehmen Sie bitte der Presse Distribution Produktbroschüre, die Sie unter [pressedistribution.de](http://pressedistribution.de) herunterladen können.

**Für PRESSESENDUNGEN ist diese Sonderregelung nicht anwendbar.**

### Anforderungen an die Gestaltung

- mindestens 3-zeiliger Adressblock
- 1,5 cm Mindestabstand von der Heftkante
- 0,5 cm Mindestabstand rund um den Adress-/Aufschriftblock einfarbig weiß oder hell pastellfarben gleich dem Hintergrund
- gültig bei Direktbeschriftung und Etikettierung

### Abweichungen werden generell mit Presse CoverPlus abgerechnet

Gleiches gilt z. B. auch für folgende Mängel:

- die Platzierung von weiteren zustellfähigen Angaben neben statt oberhalb der Empfängeranschrift und der einzeiligen Absenderangabe
- Mängel der physischen Beschaffenheit, wie z. B. die Beigabe von unzulässigen Beilagen, Beiheftern, Banderolen, Gegenständen etc. ohne Verwendung einer geeigneten Umhüllung

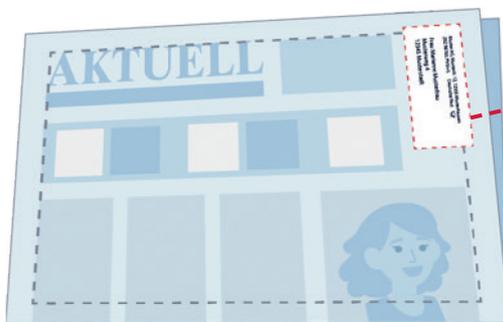


Abb. 7a: Randbeschriftung rechts oben



Abb. 7c: Heftkante

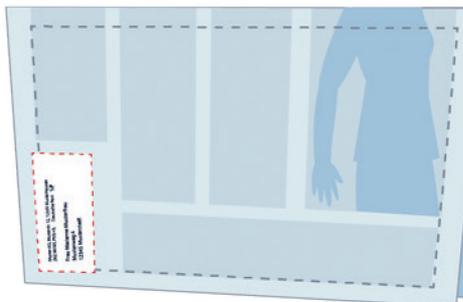


Abb. 7b: Randbeschriftung unten links

## Pressepost Randbeschriftung – weitere Anforderungen für die Sonderregelung

### Der Adressblock (mindestens 3-zeilig)

Folgende Angaben sind auch bei der Randbeschriftung Pflicht und müssen in mindesten drei separaten Zeilen aufgedruckt werden (von oben nach unten):

1. **Zeile Empfänger**  
Personifizierende Angabe  
(Vorname, Name oder Firma)
2. **Zeile Straße/Postfach**  
Straßenname und Hausnummer  
oder Postfach und Postfachnummer
3. **Zeile Ortangabe**  
Postleitzahl und Ort



Abb. 8: Adressblock

### Zusätzliche personifizierende Angaben

(z. B. bei Empfängern in Firmen/Behörden) sind ggf. als zusätzliche, separate Zeile unterhalb der Zeile „Empfänger“ zu platzieren. Die übrigen Zeilen müssen separat bestehen bleiben und können nicht zusammengefasst werden.

### Ergänzende Hinweise zur Zustellangabe

(z. B. Treppenhaus B, Wohnung 12, App. 77) dürfen deutlich getrennt (z. B. durch Schrägstrich) hinter der Hausnummer platziert werden.

### Minderzeilige Randbeschriftungen,

bei denen die Adressbestandteile in nicht separaten Zeilen aufgebracht werden (z. B. 1- oder 2-zeilige Varianten), sind nicht zulässig und werden mit dem Zuschlag Presse CoverPlus abgerechnet.



Abb. 9: Beispiel Minderzeilige Randbeschriftung

### Druckvarianzen berücksichtigen

Bedingt durch Druckvarianzen dürfen die personifizierenden Anschriftbestandteile und die zusätzlichen Absender-/Belegangaben in den 1,5 cm breiten Randbereich hineinreichen, die Adressangaben (Zeilen Straße und Ort) hingegen nicht.

Außerdem ist darauf zu achten, dass überdurchschnittlich lange Zeilen oder andere Teile der Anschrift nicht in angrenzenden Text oder Bilder hineinlaufen oder sich ggf. nicht auf der Sendung befinden.

### Sonstige Anschriftenbestandteile

**Absenderangabe und Belegangaben/-zeilen** können direkt im Bereich der Anschrift oder generell auf der Aufschriftseite, bevorzugt in der Nähe der Anschrift, platziert werden.

**Belegangaben/-zeile:** Die Vermerke „Deutsche Post AG“ und „Entgelt bezahlt“ können auch abgekürzt „DPAG“ und z. B. „Entg. bez.“ dargestellt werden. Es wird empfohlen, die Leistungsmarke Deutsche Post zu verwenden.

**Bund- und Steuerzeichen** dürfen im Adressblock nicht unterhalb der Zeile „Postleitzahl Ort“ aufgebracht werden, wenn der Abstand zum Adressblock kleiner als 2 cm ist (Ausnahme: nicht alphanumerische Zeichen oder Negativdruck).

Zusatzleistungen, die auf der Verwendung eines Matrixcodes basieren (z. B. PREMIUMADRESS), sind bei einer Randbeschriftung nicht zu empfehlen. Die Leseräte entspricht nicht der sonst üblichen Qualität.



Abb. 10: Kompletter Aufschriftblock

## 6. Zusatzleistungen

**Vollständig adressierte DIALOGPOST oder Pressepost-Sendungen können Sie mit Zusatzleistungen zur digitalen Adresspflege koppeln. Laufzeitmessung, Zustellprognose und klimafreundlicher Versand lassen sich mit adressierten und teiladressierten Sendungen kombinieren.**

### 6.1 PREMIUMADRESS für DIALOGPOST und Pressepost

Der vertragsbasierte Adresspflege-Service PREMIUMADRESS liefert auf Basis Ihrer Aussendungen, der Überprüfung durch die Zustellung und des Abgleichs mit unseren Datenbanken kontinuierlich aktuelle und korrigierte Adressdaten. Sollten Ihre Aussendungen nicht zustellbar sein, erhalten Sie eine entsprechende Information. Dabei wird zwischen Unzustellbarkeitsinformationen, Umzug und Anschriftenmängeln unterschieden. PREMIUMADRESS bietet entscheidende Vorteile und vermeidet auf Dauer unzustellbare Sendungen.

**Zustellbarkeitsprüfung vor Ort:** Ihre Sendungen werden durch unsere Zusteller:innen geprüft.

**Digitale Adresspflege:** Fehlerhafte oder falsche Adressen werden erfasst, mit aktuellen Datenbanken abgeglichen, auf den neuesten Stand gebracht und Ihnen zum Download bereitgestellt.

**Variantenreichtum für den flexiblen Einsatz:** Wählen Sie aus sieben verschiedenen Produktvarianten und nutzen Sie PREMIUMADRESS immer genau so, wie Sie es benötigen.

Wenn Sie den Service PREMIUMADRESS nutzen möchten, wird das Adressfeld/-etikett um ein „P“ und einen Matrixcode ergänzt, siehe Beispiele rechts.

Weitere Informationen finden Sie unter [premiumadress.de](https://www.premiumadress.de)



Abb. 11: Maschinenlesbar gestaltetes Adressetikett für DIALOGPOST inklusive Zusatzleistung PREMIUMADRESS



Abb. 12: Maschinenlesbar gestaltetes Adressetikett für Pressepost inklusive Zusatzleistung PREMIUMADRESS

## 6.2 Sendungsverfolgung (TRACK&MATCH)

DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL und Pressepost

Mit unserer vertragsbasierten, kostenlosen digitalen Lösung zur Sendungsverfolgung haben Sie den Bearbeitungsstand adressierter und teildressierter Werbe- und Pressepost (DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL, POSTVERTRIEBSSTÜCK, PRESSESENDUNG) stets im Blick. Als Versender sehen Sie in Form von Infografiken und Downloads, wie viele Sendungen aktuell in der Sortierung sind und voraus-

sichtlich am nächsten Tag in die Zustellung gehen. TRACK&MATCH ist möglich, wenn Ihre Sendungen vollständig automationsfähig sind und mit einem geeigneten integrierten Matrixcode gekennzeichnet sind.

Weitere Informationen finden Sie unter [deutschepost.de/trackmatch](https://deutschepost.de/trackmatch)

## 6.3 GoGreen: klimafreundlich versenden

Die Deutsche Post bietet mit dem Service GoGreen den klimafreundlichen Versand von Sendungen an. Auf Basis international anerkannter Carbon Accounting Standards (u. a. Greenhouse Gas Protocol) erfassen wir die entstandenen Treibhausgasemissionen und kompensieren sie in anerkannten Klimaschutzprojekten. Der Ausgleich wird jährlich von einer unabhängigen Prüfgesellschaft verifiziert.

Weitere Informationen finden Sie unter [deutschepost.de/dm-presse-gogreen](https://deutschepost.de/dm-presse-gogreen)

Mit GoGreen Plus verfolgen wir einen Netzwerkansatz, bei dem wir die transportbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen direkt im Logistiknetz von Deutsche Post und DHL durch zusätzliche Investitionen in z. B. saubere Kraftstoffe und Brennstoffe vermeiden (Insetting).

Weitere Informationen finden Sie unter [deutschepost.de/dm-presse-gogreenplus](https://deutschepost.de/dm-presse-gogreenplus)



Abb. 13: Pressesendung, Service E+1, mit den Zusatzleistungen GoGreen und PREMIUMADDRESS

# 7. Adresspflege vor dem Versand

## DIALOGPOST, DIALOGPOST SCHWER und Pressepost

### 7.1 ADDRESSFACTORY

Die Deutsche Post Direkt bietet Ihnen ganzheitliche Adressmanagement-Branchenlösungen, mit denen Sie den effizienten Kontakt zu Ihren Kund:innen sicherstellen. Nutzen Sie die Leistungen von Deutsche Post Direkt, um Ihre Kundenadressen optimal zu überprüfen, zu korrigieren, zu aktualisieren, zu bereinigen und zu pflegen sowie bei Bedarf mit qualifizierenden Informationen anzureichern. Die ADDRESSFACTORY von Deutsche Post Direkt sorgt für aktuelle und zustellbare Privatkundenadressen – auf Wunsch ergänzt um wertvolle Zusatzinformationen, mit denen Sie Ihre Kund:innen noch besser kennenlernen:

- postalische Korrektur
- Namenskorrektur
- Zustellbarkeitsprüfung
- Umzugsadressen
- Dubletten- und Negativabgleich
- mikrogeografische Informationen
- Geokoordinaten
- Telefonnummern

Durch die Aktualisierung Ihrer Kundendaten vor dem Versand sparen Sie Kosten für Produktion, Porto und Retouren. Basis des Adressabgleichs ist die in Deutschland einmalige Postreferenz-Datenbank von Deutsche Post Direkt.

Weitere Einzelheiten zur Adresspflege vor dem Versand finden Sie hier: [postdirekt.de](https://postdirekt.de)

### 7.2 Adressaktualisierung

Die Deutsche Post Adress ist der in Deutschland führende Dienstleister sowohl für die Adressaktualisierung vor als auch für die Adressrecherche nach einem Versand aufgrund erhaltener Postrückläufer. Unternehmen gleichen ihre Kundenadressen u. a. mit Deutschlands größter Umzugsdatenbank POSTADDRESS MOVE und mit der tagesaktuellen Verstorbenenendatenbank POSTADDRESS GONE ab. Im Bereich der Recherche nutzen Unternehmen mit ADDRESSRESEARCH eine Schnittstelle zu sämtlichen mehr als 5.000 Meldeämtern in Deutschland und

profitieren gleichzeitig von günstigen alternativen Datenbanken als Recherchequellen sowie von Zusatzleistungen wie Postrückläufer-Management, Erbenermittlung, Recherche-Prognosen u. v. m. Über ein weltweites Dienstleister-Netzwerk pflegt POSTADDRESS GLOBAL auch internationale Adressbestände und hält sie auf dem aktuellen Stand.

Nähere Informationen zum Serviceportfolio der Deutschen Post Adress finden Sie hier: [postadress.de](https://postadress.de)

## 7.3 POSTWURFSPEZIAL: Umgang mit Teilanschriften

Für die Beschriftung der Sendungen werden Ihnen als beauftragtem Einlieferer die Teilanschriften ausschließlich für den jeweiligen Auftrag bereitgestellt. Eine Weitergabe der Teilanschriften an einen anderen Einlieferer (z. B. Subvergabe) oder einen Dritten (z. B. auch Absender) ist nicht zulässig.

### **Vertrag zur Nutzung von Teilanschriften**

Liefern Sie als beauftragter Einlieferer erstmals POSTWURFSPEZIAL ein, müssen Sie vor Erhalt der Teilanschriften einmalig mit der Deutschen Post einen unbefristeten Vertrag zur Nutzung von Teilanschriften POSTWURFSPEZIAL abschließen. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihre Kundenberatung.

### **Datenübertragung und -sortierung**

Die autorisierte Datenabfrage wird durch die datenliefernde Stelle online freigeschaltet. Sie übernehmen die Teilanschriften per Download und nutzen den DIALOGPOST MANAGER für alle weiteren Bearbeitungsschritte.

Die Sortierung der von der datenliefernden Stelle bereitgestellten Teilanschriften ist bei Sendungsbeschriftung und -konfektionierung in Gänze beizubehalten:

- nach Postleitzahl (PLZ) aufsteigend,
- innerhalb der PLZ nach Ort alphabetisch,
- innerhalb des Orts nach Straße alphabetisch,
- innerhalb der Straße zunächst nach allen geraden und dann allen ungeraden Hausnummern in aufsteigender Reihenfolge.

Nach Erhalt der Teilanschriften prüfen Sie diese unbedingt im ersten Andruck auf Vollständigkeit und Plausibilität.

### **Satzaufbau für die Teilanschriftendatei**

Anstelle des Empfängernamens wird ein in allen Werbesendungen Ihres Auftrags einheitlicher Ansprachetext, z. B. „An die Bewohner des Hauses“ eingedruckt. Ihr Ansprachetext ist in der Anschriftendatei der datenliefernden Stelle enthalten. Alle nachfolgenden Felder sind per Semikolon voneinander zu trennen.

### **Pflichtfelder**

- einheitlicher Ansprachetext
- Straße
- Hausnummer
- Postleitzahl
- Bestimmungsort

### **Mögliche Zusatzfelder**

- Händlerkennung  
(z. B. für Firmen mit Filialnetz)
- Zusatzfeld 2
- Zusatzfeld 3
- Zusatzfeld 4

### **Datenvernichtung**

Nach Abschluss des Produktionsablaufs sind Sie verpflichtet, die Datei mit den Teilanschriften spätestens drei Monate nach Sendungseinlieferung bzw. -zustellung zu vernichten.

# 8. Frankieren und Freimachen

Matrixcodes gewinnen im Postversand zunehmend an Bedeutung und deren Nutzung wird für eine wachsende Anzahl von Produkten verbindlich. Bei Sendungen, die mit digitalen Frankierarten oder Zusatzleistungen versehen sind, müssen diese Angaben maschinenlesbar sein. Innerhalb eines Auftrags ist nur eine Frankierart möglich.

Bitte beachten Sie die jeweiligen Vorgaben für die Gestaltung bei Nutzung der verschiedenen Frankierarten in der Frankierzone. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [deutschepost.de/automation](https://deutschepost.de/automation)

## 8.1 Frankiervermerk/Frankierwelle

Der Frankiervermerk mit Welle (kurz Frankierwelle) wird beim Versand großer Mengen am häufigsten genutzt. Der Vermerk lässt sich mit einem eigenen Motiv Ihrer Wahl kombinieren und wird so zu einer individuellen, sympathischen Visitenkarte auf dem Versandumschlag. Grundsätzlich besteht der Vermerk aus den folgenden Elementen:

1. Frankierwelle mit Posthorn
2. Angabe des Produkts (z. B. DIALOGPOST)
3. Hinweis „Ein Service der Deutschen Post“

### Folgende Vorgaben sind einzuhalten:

- Anbringung in der oberen rechten Ecke der Aufschriftseite innerhalb der Frankierzone.
- Der Hintergrund (bezieht sich auf den kompletten Frankiervermerk plus einer 5 mm umlaufenden Ruhezone) muss weiß oder in Pastelltönen gestaltet sein. Ein Negativdruck ist nicht zulässig.
- Die Frankierwelle sollte in Schwarz gedruckt werden. Erfolgt der Druck in anderen Farben, muss der Kontrast so sein, dass eine maschinelle Bearbeitung nicht beeinträchtigt wird.
- Ein Kundenmotiv ist in Rechteckform darzustellen und nur in Kombination mit der Frankierwelle zulässig.
- Ein kundenindividuelles Motiv kann nur für bar oder per POSTCARD bezahlte Sendungen sowie in Verbindung mit DV-Freimachung genutzt werden.
- Die Frankierwelle muss 8 mm in das Kundenmotiv hineinragen, beides muss auf dem Umschlag eingedruckt sein.

Nähere Informationen zur Frankierwelle finden Sie unter [frankierwelle.de](https://frankierwelle.de)



Abb. 14: Beispiel Frankiervermerk Pressepost



Abb. 15: Beispiel Frankiervermerk DIALOGPOST mit individuellem Kundenmotiv

### Frankierwelle und verkürzten Frankiervermerk (siehe 8.1.1, Seite 29) können Sie nutzen für:

- DIALOGPOST (außer DIALOGPOST SCHWER)
- POSTWURFSPEZIAL
- POSTAKTUELL (optional)
- Pressepost

**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass bei **DIALOGPOST SCHWER** keine Frankiervermerke und Frankierungen über Frankiermaschine möglich sind. Der Vermerk „DIALOGPOST SCHWER“ oberhalb der Anschrift ersetzt die Frankierung.

### 8.1.1 Verkürzter Frankiervermerk

Zu wenig Platz auf der Sendung oder Versand ohne Umhüllung? Dann nutzen Sie den verkürzten Frankiervermerk.

- Anbringung innerhalb der Aufschrift
- Platzierung gut sichtbar/lesbar rechts oberhalb der Anschrift und links neben einem ggf. vorhandenen Matrixcode, z. B. für DV-Freimachung (s. Abb. 16, rechts, und Abb. 17, Seite 30)

Weitere Informationen zu Frankierwelle, individuellem Kundenmotiv, verkürztem Frankiervermerk sowie die Downloads der zugehörigen Grafikdateien finden Sie online unter [deutschepost.de/frankiervermerk](https://deutschepost.de/frankiervermerk)



Abb. 16: Verkürzter Frankiervermerk innerhalb der Aufschrift  
Mindestmaße: 20 x 6,25 mm

### 8.1.2 POSTAKTUELL Kennzeichnung auf der Außenseite

Da POSTAKTUELL Sendungen nicht adressiert sind, kennzeichnen Sie die Sendungen auf der größten Außenseite mit der Bezeichnung der gewählten Selektion wie folgt:

- „An alle Haushalte“ oder „POSTAKTUELL -Alle-“
- „An Haushalte mit Tagespost“ oder „POSTAKTUELL -TagesP-“

## 8.2 Weitere Frankieroptionen für DIALOGPOST

### 8.2.1 DV-Freimachung

Bei der Teilnahme am DV-Freimachungsverfahren (nach Vereinbarung mit der Deutschen Post) wird das Produkt gemäß der im Rahmen der DV-Freimachung zugesandten Produkt- und Preisliste benannt.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter [deutschepost.de/dv-freimachung](https://deutschepost.de/dv-freimachung)



Abb. 17: Beispiel DIALOGPOST DV-Freimachung mit verkürztem Frankiervermerk

### 8.2.2 Frankiermaschinen

Die Frankierung erfolgt hierbei nur über das jeweilige Basisentgelt: Zuschläge und weitere Services der DIALOGPOST sind über die zu erstellende Einlieferungsliste gesondert abzurechnen. Bei Frankiermaschinen wird im Frankiervermerk nach entsprechender Auswahl im Menü der Frankiermaschine die Sendungsart DIALOGPOST aufgedruckt.

Weitere Einzelheiten zur Frankierung über Frankiermaschinen finden Sie unter [frankit.de](https://frankit.de)



Abb. 18: Frankiervermerk über Frankiermaschine

### 8.2.3 FRANKIERSERVICE

Gegen eine zusätzliche Bearbeitungspauschale übernehmen wir die Frankierung Ihrer Sendungen. Bei Abschluss eines Vertrages FRANKIERSERVICE SPEZIAL ist auch der Aufdruck eines individuellen Kundenklichses möglich. Für vorsortierte Sendungen erhalten Sie keine Ermäßigung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [frankierservice.de](https://frankierservice.de)



Abb. 19: Muster Frankiervermerk DIALOGPOST FRANKIERSERVICE

# 9. Versandvorbereitung

**Für alle Produkte in dieser Broschüre gilt: Sie müssen Ihre Sendungen immer in Gebinden zusammenfassen, die vorgabegerecht mit Leitzetteln beschriftet und ab einer gewissen Mengen- bzw. Gewichtsgrenze auf zielgerichteten Paletten verpackt werden. Gebinde können Behälter, Bunde oder Paletten sein. Ausschließlich bei POSTAKTUELL sind neben Bunden auch Kartons möglich.**

**Grundsätzlich gilt:**

- Gebinde müssen sich für den Transport eignen und dürfen die postinterne Bearbeitung nicht erschweren.
- Sendungsbunde müssen stapelfähig sein.

## Gebidefertigung und mögliche Sortiertiefen

Gebinde und Sortiertiefen																		
Produkt	Basisformat	Behälter*				Bunde				Kartons	Paletten							
		PLZ	GSA	LReg	0-9	PLZ	GSA	LReg	0-9		GSA	LReg	LZ	0-9				
DIALOGPOST	Standard (inkl. Karte)	nein		ja	ja	nein					nein	ja						
POSTWURFSPEZIAL															nein		ja	nein
POSTAKTUELL																		
DIALOGPOST	Groß	ja		ja	ja	ja		nein	nein	ja	ja							
POSTWURFSPEZIAL														nein		ja	nein	
POSTAKTUELL																		ZSP / ZBez
Pressepost	nein	nein				ZEBU	ja	nein	nein	ja	ZEBU							
DIALOGPOST SCHWER						nein					PZ	nein	ja					

\*Bitte verwenden Sie im Basisformat Standard Behälter der Größe 1, im Basisformat Groß Behälter der Größe 2

0-9 = Deutschlandbehälter-, -bunde, -paletten

GSA = Großbriefsortieranlage, Fertigung von Programmgebinden für Verteilanlagen (nur LReg)

ZSP = Zustellstützpunkt

ZBez = Zustellbezirk

ZEBU = Versandfertigung gemäß Datei Zeitungsbunde (ZEBU), zielgenaue Bundfertigung für ABH, GE, GrGE, PFS, ZBG, ZBez, LReg, DEPOTS und 0-9

PZ = Paketzentrum

## 9.1 Pressepost: Versandoptimierung nach ZEBU

Die ZEBU-Daten sind eine Sammlung von Datenbanktabellen, die die Deutsche Post ihren Kunden:innen zur vorgabengemäßen Gebindefertigung von Pressepost-Versänden und für die Beschriftung der relevanten Gebinde zur Verfügung stellt. Inhaltlich wird dabei zwischen **zwei Varianten der ZEBU-Daten unterschieden**: Die **ZEBU-ELN** wird angewendet, um Versände im Second-Day-Service (E+2) zu optimieren. Mit der **ZEBU-SLN** werden Versände für Next-Day- und Same-Day-Service (E+1 und E+0) optimiert. In der Datensatz-Struktur unterscheiden sich die Varianten SLN und ELN nicht voneinander.

### Inhalt

Die ZEBU-Daten enthalten grundsätzlich alle PLZ in Deutschland für Zustellung, Abholer und Großempfänger. (Nicht enthalten sind Aktions-PLZ und PLZ, die nach der letzten Aktualisierung und vor der bevorstehenden Aktualisierung eingeführt wurden.) Jede PLZ wird in der ZEBU mit einem Datensatz beschrieben, der aus 27 Datenfeldern (178 Zeichen) besteht und damit die individuellen Verdichtungsregeln für die unterschiedlichen Fertigungsstufen beinhaltet. Damit ist die Zuordnung jeder einzelnen PLZ zu übergeordneten logistischen Gebindezielen der Deutschen Post für Postvertriebsstücke und Presse-sendungen geregelt. Darüber hinaus sind auch die Leitangaben für die Beschriftung von Bunden und Paletten enthalten.

Das Datenfeld (DF) 1 enthält die 5-stellige PLZ als Referenz zur Empfängeradresse. Die Bundfertigung richtet sich nach den Angaben in DF 2 bis DF 13. Für die Palettenfertigung sind zusätzlich zu den bereits für die Bundfertigung gültigen Feldern alle weiteren DF relevant.

### Neu: Basic-Versande als GSA-Gebinde

Für den Versandservice Basic (E+4) findet die ZEBU ab 01.01.2024 keine Anwendung mehr. Anstelle der ZEBU-Optimierung werden Basic-Versände für Postvertriebsstücke und Pressesendungen nach den Vorgaben der GSA-Gbindefertigung optimiert (siehe Kapitel 9.2).

### Formate

ASCII und dBase in unterschiedlichen Zeichensätzen (Normal- und GROSSSCHRIFT, mit/ohne Umlaute).

### Gültigkeit und Aktualisierung

ZEBU-Daten werden regelmäßig von der Deutschen Post aktualisiert und über die Post Direkt GmbH kostenlos den registrierten Beziehenden der ZEBU-Datenlieferung zur Verfügung gestellt. Im jeweiligen Einsatzzeitraum ist immer nur die aktuelle Version der ZEBU-Daten für die Pressepost-Versandfertigung gültig. Die Bereitstellung neuer ZEBU-Daten auf der Online-Shop-Plattform der Deutschen Post Direkt erfolgt regulär 4–6 Wochen vor dem Beginn des Gültigkeitszeitraums unter [datafactory.postdirekt.de](https://datafactory.postdirekt.de)

**Die ZEBU-Datengrundlage ist in den gängigen IT-Lösungen zur Versandfertigung bereits integriert, so dass diese Maßgaben automatisch beachtet werden. Achten Sie bitte zur Vermeidung von Fehlleitungen auf einen aktuellen Datenstand der halbjährlich aktualisierten Dateien (01.05./01.11.).**

## ZEBU-Datensatz: Beispiele für die Bundbeschriftung

DF 1	DF 2	DF 3	DF 4	DF 5	DF 6	DF 7	DF 8	DF 9	DF 10	DF 11	DF 12	DF 13
PLZ	ZBG PLZ	ZBG Name	ZBG BKZ	ZBG Kenn	ZSP PLZ	ZSP Name	ZSP BKZ	ZSP Kenn	REG LZ	REG Name	REG BKZ	REG Kenn
38506	38506	Gifhorn (Brief)	1	PFS	38502	Gifhorn (Brief)	1	ABH	38			
38507	38507	Gifhorn (Brief)	1	PFS	38502	Gifhorn (Brief)	1	ABH	38			
38508	38508	Gifhorn (Brief)	1	PFS	38502	Gifhorn (Brief)	1	ABH	38			
38509	38509	Gifhorn (Brief)	1	PFS		Gifhorn (Brief)	1	ABH	38			
38524	38524	Gifhorn (Brief)	1	GGE	38502	Gifhorn (Brief)	1	ABH	38			
38508	38508	Gifhorn (Brief)	1	ZBG	38502	Gifhorn (Brief)	1	ZSP	38			
38509	38509	Gifhorn (Brief)	1	ZBG	38502	Gifhorn (Brief)	1	ZSP	38910			

## Datensatz-Beschreibung für Datei ZEBU nach Gebindefertigungsstufen

DF	Feldname	Typ *)	Länge	von	bis	Erläuterungen zu den Datenfeldern	
1	PLZ	A	05	1	5	Empfängerpostleitzahl	
2	ZBGPLZ	A	05	6	10	Zustellbezirksgruppe **) 5-stellige Postleitzahl	Gebindefertigungsstufe 1
3	ZBGNAME	A	24	11	34	Ortsname	
4	ZBGBKZ	A	02	35	36	Betriebskennziffer	
5	ZBGKENN	A	03	37	39	Kennung: ZBG oder PFS oder GE oder GGE **)	
6	ZSPPLZ	A	05	40	44	Zustellstützpunkt **): 5-stellige Postleitzahl	
7	ZSPNAME	A	24	45	68	Ortsname	
8	ZSPBKZ	A	02	69	70	Betriebskennziffer	
9	ZSPKENN	A	03	71	73	Kennung: ZSP oder ABH **)	
10	REGLZ	A	05	74	78	Leitregion: 2-stellige LR-Bezeichnung	Gebindefertigungsstufe 3
11	REGNAME	A	20	79	98	leer	
12	REGBKZ	A	02	99	100	leer	
13	REGKENN	A	03	101	103	leer	
14	LBLZ	A	05	104	108	leer	Palettenfertigungsstufe 4 ++)
15	LBNNAME	A	20	109	128	leer	
16	LBBKZ	A	02	129	130	leer	
17	LBKENN	A	03	131	133	leer	
18	GESCHL	A	08	134	141	leer	Palettenfertigungsstufe 5 +++)
19	DEPNR	A	02	142	143	Leitzone im Express-Logistik-Netz	
20	TOURNR	A	02	144	145	Touren-Nr. im Express-Logistik-Netz	
21	ZSPBTL	A	01	146		leer	
22	OSLBTL	A	01	147		leer	
23	LBBTL	A	01	148		leer	
24	BZLZ	A	05	149	153	Briefzentrum-Nummer (2-stellig)	
25	BZNAME	A	20	154	173	leer	
26	BZBKZ	A	02	174	175	leer	
27	BZKENN	A	03	176	178	Kennung: BZE	

\*) A=alpha \*\*) Zustellbezirksgruppe=ZBG, Postfachschrank=PFS, Großempfänger=GE, GruppengroßEmpf=GGE \*\*\*) Zustellstützpunkt=ZSP, Postfiliale/Abholstützpunkt=ABH  
 \*\*\*\*) nur in ZEBU SLN  
 +) In der Fertigungsstufe 3 werden 5-stellige Leitzahlen nur bei der Bundbildung angewendet. Für die Palettenbildung sind lediglich die Stellen 1+2 anzuwenden.  
 ++) bildete früher die Leitbereiche ab; wird aktuell nicht angewendet  
 +++) Für Bundbildung nicht relevant

### Fertigungsstufe 1

- ZBG Zustellbezirksgruppe
- PFS Postfachschrank
- GE Großempfänger
- GGE Gruppe von Großempfängern

### Fertigungsstufe 2

- ZSP Zustellstützpunkt
- ABH Abholer

### Fertigungsstufe 3

Bunde werden in der Fertigungsstufe 3 ohne weitere Kennungen nur mit der Leitzahl aus Datenfeld 10 (DF 10) beschriftet. Dabei werden die 2-stelligen Leitregions-Bezeichnungen oder die 5-stelligen postbetrieblichen ZEBU-PLZ (DF 10) verwendet. Bei der Fertigung von Paletten(-Leitzetteln) werden nicht die vollständigen „5-Steller“ aus DF 10 eingesetzt, sondern nur die 2-stelligen Leitregions-Bezeichnungen oder bei 5-stelligem Inhalt lediglich die Stellen 1 + 2 des Wertes.

### Weitere Fertigungsstufen für Paletten

Zusätzlich zu den FS 1–3, auf die sich die Fertigung von Bunden beschränkt, werden für die Verdichtung von gebündelten Pressepost-Sendungen auf Paletten weitere Fertigungsstufen angewendet.

### Fertigungsstufe 4

Die in der ZEBU-Datensatzbeschreibung bezeichnete FS 4 (DF 14 bis DF 17) findet aktuell keine Anwendung.

### Fertigungsstufe 5

Im ELN-Netz als Leitzonen-Palette bezeichnet, richtet sich die Leitangabe des Palettenleitzettels nach dem Wert des DF 19 der ZEBU-ELN. Paletten im SLN-Netz werden als Depot-Palette bezeichnet und mit dem Wert des DF 19 aus der ZEBU-SLN beschriftet, dem der Begriff „Depot“ vorangestellt wird (z. B. „Depot 30“). Datenfelder 24 bis 27: Die Leitangaben aus DF 24 bis DF 27 werden aktuell für die Gebindefertigung/-beschriftung bei Pressepost nicht verwendet.

### Fertigungsstufe 6

Sendungen in Bunden, die sich nicht lohnend in FS 5 palettieren lassen, werden als Deutschlandpaletten gefertigt. Als Leitangabe wird in beiden Netzen (ELN und SLN) „0–9“ verwendet. Sie wird nicht in den ZEBU-Daten beschrieben.

### Besonderheit im Same-Day-Service:

#### Gebindefertigung für die Versorgungsregion des Einlieferungsbriefzentrums ist zulässig.

Im Same-Day-Service sind ausschließlich Direktbunde (BFS 1 und BFS 2) zugelassen. Paletten sind ausschließlich in der Fertigungsstufe 3 (LR-Palette) zulässig.

## 9.2 Programm-Gebindefertigung für Großbriefsortieranlagen (GSA)

DIALOGPOST (Basisformat Groß), POSTWURFSPEZIAL (Basisformat Groß) und Pressepost im Basic-Service E+4

Eine effiziente und qualitativ zuverlässige Beförderung der Sendungen wird bei der Deutschen Post über die Nutzung automatisierter Sortierprozesse und daraus resultierender Unterstützung digitaler Prozesse erreicht. Die automatisierten Sortierprozesse für Sendungen im Basisformat Groß bei der Deutschen Post haben mehrere Sortierprogramme, die sog. GSA-Programme. Diese werden alphanumerisch bezeichnet, z. B. FSQ\_91.

Um die Gebinde mit Sendungen im volumenstarken Versandstrom (E+4) direkt dem korrekten Sortierprogramm zuleiten zu können, hat die Deutsche Post Versandoptimierungsvorgaben für eine GSA-Programm-Gbindefertigung eingeführt.

### Das Fertigen von GSA-Programm-Gebinden ist vorgeschrieben für:

- DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL im Basisformat Groß
- POSTVERTRIEBSSTÜCK und PRESSESENDUNG im Versandservice Basic (E+4); ersetzt hier seit 01.01.2024 die bisherige Versandoptimierung nach ZEBU.

Die jeweils anzuwendenden Grenzen für minimal lohnende und maximal zulässige Gebindeinhalte richten sich nach den allgemeinen oder ggf. produktspezifischen physischen Gebindefertigungsvorgaben in dieser Beschreibung.

Die Vorgaben zur GSA-Versandfertigung leiten sich aus der Sequenzdatei für die GSA-Programmoptimierung (GSA-Daten) ab. Diese Datei (GSA-Sequenzen BZ\_bundesweit\_JJJJ-MM-TT.csv) wird viermal jährlich gleichzeitig mit den neusten Postleitdaten aktualisiert und zum Download über das API Developer Portal der DHL Group (**developer.dhl.com**) zur Verfügung gestellt. Sie ordnet in jedem Briefzentrum Sequenzen von Postleitzahlen dem jeweiligen Programm und den Leitregionen zu. Zudem gibt sie informativ Auskunft, welchem regionalen Geschäftsbereich die Betriebsstätte organisatorisch zugeordnet ist.

**Die GSA-Daten sind in den gängigen IT-Lösungen zur Versandfertigung bereits integriert, sodass diese Vorgaben automatisch berücksichtigt werden. Achten Sie bitte zur Vermeidung von Fehlleitungen auf einen aktuellen Datenstand der vierteljährlich aktualisierten Dateien.**

### GSA-Programmnummern nach Briefzentren

BZ-Nr	BZ-Name	BZ LR	Programm	PLZ von	PLZ bis	RGB
24	Kiel	24	FSQ_91	24000	24568	NORD
24	Kiel	24	FSQ_92	24569	24999	NORD
25	Elmshorn	25	FSQ_91	25300	25499	NORD
25	Elmshorn	25	FSQ_92	25500	25799	NORD
25	Elmshorn	25	FSQ_93	25800	25999	NORD
26	Oldenburg	26	FSQ_96	26001	26219	NORD
26	Oldenburg	26	FSQ_95	26301	26486	NORD
26	Oldenburg	26	FSQ_93	26487	26489	NORD
26	Oldenburg	26	FSQ_95	26491	26524	NORD
26	Oldenburg	26	FSQ_93	26525	26529	NORD
26	Oldenburg	26	FSQ_95	26530	26532	NORD
26	Oldenburg	26	FSQ_93	26533	26736	NORD
26	Oldenburg	26	FSQ_93	26737	26757	NORD
26	Oldenburg	26	FSQ_93	26758	26759	NORD
26	Oldenburg	26	FSQ_93	27761	26969	NORD
28	Bremen	27	FSQ_91	27000	27210	NORD
28	Bremen	27	FSQ_92	27211	27389	NORD
28	Bremen	27	FSQ_91	27390	27999	NORD
28	Bremen	28	FSQ_93	28000	28999	NORD

Beispielauszug zeigt möglicherweise nicht die aktuelle Zuordnung.

## 9.2.1 GSA-Programm-Gebindefertigung im Detail

Die logische Behälter-, Bund- und Palettenfertigung bei Versanden von DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL und Pressepost E+4 entspricht der im Folgenden aufgezeigten Fertigungshierarchie. Behälter können nur für die beiden genannten Dialogmarketing-Produkte, nicht für Pressepost gefertigt werden.

### 9.2.1.1 Behälter- und Bundfertigung

#### 1. GSA-Postleitzahlenbehälter/-bund

Für Empfänger-PLZ, bei denen eine ausreichende Menge Versandstücke zur Bildung gezielter PLZ-Bunde (Direktbunde) im Versand enthalten sind, sind sogenannte GSA-PLZ-Bunde (PLZ-Behälter/-Bunde mit zusätzlicher Kennzeichnung des relevanten GSA-Programms) laut GSA-Daten zu bilden.

Ist die Menge für eine Postleitzahl größer als die maximal zulässige Mengen- oder Gewichts-obergrenze der physischen Gebindefertigung, sind mehrere Zielgebilde für das entsprechende Ziel zu bilden. Weisen die GSA-Daten für diese PLZ kein zugeordnetes Programm aus, ist das PLZ-Gebinde ohne die Kennzeichnung eines GSA-Programms zu bilden. Die bisher üblichen Informationen auf einem Behälter-/Bundleitzettel sind nach wie vor erforderlich.

#### 2. GSA-Leitregionsbehälter/-bund

Sind keine ausreichenden Mengen für die Bildung von direkten (GSA-)Postleitzahlen-Gebinden vorhanden oder entstehen aus der (GSA-)Postleitzahlenbehälter-/Bundfertigung Spitzen, die kein ausreichendes Gebinde ermöglichen, werden die betreffenden Mengen mit Sendungen für andere Postleitzahlen in Gebinde gleichen Programms und gleicher Leitregion zusammengefasst. Innerhalb des Gebindes erfolgt die Reihung der Sendungen nach aufsteigender Postleitzahl. Die Behälter/Bunde werden entsprechend mit dem Programmnamen und der Leitregion gekennzeichnet.

#### 3. Leitregionsbehälter/-bund

Sind keine ausreichenden Mengen für die Bildung von direkten GSA-Behältern/-Bunden vorhanden, werden die betreffenden Mengen mit Sendungen aus der gleichen Leitregion ergänzt. Die Angabe der Leitregion erfolgt entsprechend der Spalte BZ-LR aus den GSA-Daten. Gleiches gilt, wenn aus der GSA-Behälter-/Bundfertigung Spitzen entstehen, die kein ausreichendes GSA-Gebinde bilden lassen.

Ausschließlich bei DIALOGPOST dürfen nicht ausreichende Mengen für Leitregionbehälter als Deutschlandbehälter (0-9) gefertigt werden. Für POSTWURFSPEZIAL, POSTVERTRIEBSSTÜCK und PRESSESENDUNG sind Deutschlandbunde (0-9) nicht zulässig. Die Behälter-/Bundfertigung auf Leitzonen- bzw. Depot-Ebene ist für die letztgenannten Produkte unzulässig.

### 9.2.1.2 Palettenfertigung

#### 1. GSA-Palette

Auf einer GSA-Palette befinden sich ausschließlich Behälter/Bunde, die dem gleichen GSA-Programm innerhalb einer Leitregion entsprechen. Das Mindestgewicht für GSA-Paletten beträgt 200 kg. Diese Paletten dürfen jedoch nur dann gefertigt werden, wenn sich hierdurch die Palettenanzahl des gesamten Versands gegenüber einer sogenannten „Schichtpaletten-Fertigung“ nicht erhöht.

#### 2. GSA-Schichtpalette

Innerhalb einer Leitregion entstehen mehrere verschiedene GSA-Behälter/-Bunde. Diese werden schichtweise absteigend nach GSA-Programmnamen auf der Palette gereiht. Alphanumerisch kleinere Programmbezeichnungen befinden sich somit entsprechend weiter oben auf einer Palette. Die Kennzeichnung des Palettenleitzettels mit den enthaltenen Programmnamen erfolgt analog der Reihenfolge der Schichtung der Gebinde auf der Palette (obere Lage auf der Palette oben beginnend auf dem Palettenleitzettel oben). Nicht-GSA-Gebinde, die sich in der gleichen Leitregion befinden, können als letzte Schicht oben aufgelegt werden und werden mit „Rest“ bezeichnet.



Abb. 20: Beispiel für Sortierschema einer sogenannten „Schichtpalette“

#### 3. Leitregionspalette

Wenn für die Leitregion keine GSA-Programme in den GSA-Daten ausgewiesen sind oder keine GSA-Behälter/-Bunde gefertigt werden konnten, sind Leitregionspaletten mit den Behältern/Bunden für diese Leitregion zu fertigen.

#### 4. Leitzonenpalette

Wenn keine lohnende Menge für eine GSA-Schichtpalette oder Leitregionspalette zum Versand vorhanden ist, muss eine Leitzonenpalette (LZ-Palette) oder für Pressepost eine Depotpalette gebildet werden.

#### 5. Deutschlandpalette (0-9)

Wenn keine ausreichende Menge für eine LZ-/Depotpalette vorhanden ist, kommt es zur Bildung einer sogenannten „Deutschlandpalette“ (D-Palette).

## 9.2.2 GSA-Eco-Gebindefertigung für Pressepost im Basic-Service (E+4)

### Voraussetzungen: Automationsfähigkeit + TRACK&MATCH

Die Eco-Variante der GSA-Bundfertigung ist derzeit ausschließlich für Versandoptimierungen vollständig automationsfähiger Pressepost im Versandservice Basic (E+4) möglich. Die Automationsfähigkeit richtet sich dabei nach dem „Leitfadens Automationsfähige Briefsendungen“. Detaillierte Hinweise auf die diesbezügliche Anwendung des „Leitfadens Automationsfähige Briefsendungen“ für Pressepost befinden sich in der Presse Distribution Produktbroschüre (Allgemeine Geschäftsbedingungen, Ziff. 1, Abs. 5) oder online unter [pressedistribution.de](http://pressedistribution.de)

Darüber hinaus ist bei Einsatz der GSA-Eco-Bundfertigung die zusätzliche Nutzung und korrekte Verwendung der kostenlosen Zusatzleistung TRACK&MATCH inkl. des Matrixcodes (Frankierart 048) erforderlich.

### 9.2.2.1 Bundfertigung GSA Eco

Abweichend von der allgemeinen GSA-Behälter-/Bundfertigung werden bei der GSA-Eco-Bundfertigung keine PLZ-Bunde (Direktbunde) gebildet. Das gilt auch, wenn für die Postleitzahl lohnende Sendungszahlen für die jeweilige Postleitzahl vorliegen.

#### 1. GSA-Leitregionsbund

In GSA-Leitregionsbunden werden Sendungen gleicher und unterschiedlicher Postleitzahl, die laut GSA-Daten zum gleichen Programm innerhalb einer Leitregion gehören, zusammengeführt. Innerhalb des Gebindes erfolgt die Reihung der Sendungen nach aufsteigender oder absteigender Postleitzahl. Die GSA-Leitregionsbunde sind mit der Leitregion und der GSA-Programm Kennzeichnung zu versehen.

#### 2. Leitregionsbund

Ist für Empfänger-PLZ in den GSA-Daten kein Programm zugeordnet, werden diese in Leitregionsbunden ohne Kennzeichnung mit Programmnamen optimiert.

### 9.2.2.2 Palettenfertigung GSA Eco

Die GSA-Eco-Palettenfertigung unterscheidet sich nicht vom allgemeinen Verfahren der Palettenfertigung (siehe 9.2.1.2 auf Seite 36).

### 9.2.2.3 GSA-Eco-Gebindefertigung bei nicht automationsfähigem Versand

Kommt es wegen mangelnder Automationsfähigkeit eines Versands, der optimiert in der Eco-Variante eingeliefert wurde, zu dokumentierten Betriebsstörungen, wird ein Produktionszuschlag aufgrund gravierenden Mangels entsprechend „Preisliste Zuschläge“ in der Presse Distribution Produktbroschüre im Rahmen einer Nachforderung erhoben. Die vollständige Automationsfähigkeit Ihrer Sendungen überprüft die Deutsche Post mithilfe der in der kostenlosen Zusatzleistung TRACK&MATCH verfügbaren Reports.

## 9.3 DIALOGPOST SCHWER

### Paletten

DIALOGPOST SCHWER Sendungen müssen auf zielreinen Europaletten eingeliefert werden. Dabei ist Folgendes zu beachten:

- Liefern Sie die Sendungen ungebündelt auf Paletten ein.
- Beachten Sie, dass die Sendungen maschinenfähig und stapelbar sein müssen.
- Sichern Sie die Paletten mit Schrumpf- oder Wickelfolie und kennzeichnen Sie diese mit Palettenleitzetteln.
- Verwenden Sie ausschließlich Europaletten, die dem Qualitätsstandard der „European Pallet Association (EPAL)“ für tauschbare Paletten entsprechen.
- Kombinieren Sie nicht mit anderen Sendungsarten (z. B. Warenpost, Päckchen, Pakete).

### Maße und Gewichte

- Die Paletten müssen entweder min. 250 kg schwer oder 160 cm hoch sein (beide Werte einschließlich Palette).
- Die Paletten dürfen nicht schwerer als 900 kg sein und nicht höher als 180 cm (beide Werte einschließlich Palette).
- Bis 600 kg muss eine Palette stapelbar sein.
- Bei Erreichen der Mindesthöhe darf das Mindestgewicht unterschritten werden.



Abb. 21a: Mindesthöhe 160 cm und -gewicht (gesichert und gekennzeichnet)



Abb. 21b: Maximalhöhe 180 cm und -gewicht

### Paletten sichern und kennzeichnen

Bitte Schrumpffolie oder Wickelfolie mit Bandsicherung verwenden und die Paletten so sicher verpacken, dass sie den Transportanforderungen standhalten. Die Paletten sind stets mit drei Palettenleitzetteln zu kennzeichnen; ein Palettenleitzettel muss auf der Oberseite der Palette und je ein Palettenleitzettel auf einer der Stirnseiten und Seitenflächen angebracht werden. In das Feld „Leitangabe“ auf dem Leitzettel tragen Sie bitte die Nummer des Ziel-Paketenzentrums ein. Paletten mit Restmengen, die bei uns im Einlieferungspaketzentrum bereits aufgelöst und verteilt werden, kennzeichnen Sie bitte als Deutschlandpalette („0-9“).

### Rollbehälter

In Ausnahmefällen können Sie statt Europaletten auch Rollbehälter nutzen, die wir Ihnen kostenpflichtig zur Verfügung stellen.

Analog zu Paletten gilt auch für Rollbehälter:

- Bei der Sortierung auf zielreine Rollbehälter kann es immer Restmengen je Paketzentrum (PZ) geben. Diese Restmengen für die einzelnen PZ werden in Sammel-Rollbehälter für ganz Deutschland geladen.
- Für Sendungen, die in „0-9“-Rollbehältern eingeliefert werden und somit als unsortiert gelten, erheben wir einen Zuschlag.

Die Kataloge sind senkrecht auf ihrer schmalen Längsseite zu stapeln, nicht auf ihrer größten Fläche übereinanderzustapeln (Rutschgefahr). In der Regel passen so drei Reihen hintereinander und zwei Reihen übereinander in den Rollbehälter, sofern nicht das zulässige Höchstladungsgewicht bereits früher erreicht ist.

### Belegexemplar

Spätestens mit der Aussendung senden Sie bitte ein Muster der Sendung (Belegexemplar) an unsere Abrechnungsstelle:

Deutsche Post AG  
Service Center National  
8. Stock Raum 814/815  
Kaltenkirchener Str. 1  
22769 Hamburg

Bei unterschiedlichen Formaten und Gewichten sind entsprechend mehrere Belegstücke erforderlich.

## 9.4 POSTAKTUELL

Zulässige Gebinde sind Bunde oder Kartons (keine Behälter), die mit Kunststoffbändern kreuzweise sicher umschnürt sind. Die Sendungen sind so in die Gebinde zu verpacken, dass sie sich zum Versand mit der Briefpost eignen, vor Verlust und Beschädigung geschützt sind und Dritten keine Schäden entstehen. Die Gebinde sind auf Zustellbezirke zu konfektionieren. Optional können über die Versandsoftware POSTAKTUELL MANAGER auch Gebinde auf einen Zustellstützpunkt konfektioniert werden. In diesem Fall müssen die Sendungen innerhalb des Gebindes zu je 100 Stück durch versetzte Stapel oder Papiertrennstreifen geordnet sein. Das Höchstgewicht pro Gebinde beträgt 10 kg.

Auf jedem Gebinde müssen die notwendigen Angaben auf einem Bundleitzettel für den zielgenauen Transport bis zum Zustellstützpunkt angebracht sein. Füllen Sie den Bundleitzettel (siehe Beispiel Seite 47) mithilfe des POSTAKTUELL MANAGER aus und bringen Sie Ihre postalische Kundennummer an.

## 9.5 DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL: Sachets

Bei einem Sachet handelt es sich um eine Verpackung aus Kunststoff oder Papier, die eine kleine Menge Flüssigkeit, Creme/Gel oder einen Stoff in Pulver-/Granulatform enthält. Beispiele sind Kosmetikproben, Waschmittel, Sämereien oder Puddingpulver. Kündigen Sie die Sendungen mit Sachets bitte bei Ihrer Kundenberatung an, damit diese Details zu Ihrer Einlieferung abstimmen kann.

Einlieferungen mit Sachets erfolgen in Leitregionsbehältern (im Basisformat Groß auch als Leitregions- oder Postleitzahlenbunde). Alle Gebinde (Behälter/Bunde/Paletten) sind mit dem Hinweis „Sachet – nicht maschinenfähig“ zu versehen. Ein entsprechender Zettel ist auf jeden Behälter aufzulegen. Bei Bunden/Paletten können Sie den Vermerk direkt auf den Bund-/Palettenleitzettel aufbringen.

Sachets können aufgrund des Beschädigungsrisikos nicht auf unseren Sortiermaschinen bearbeitet werden und sind daher grundsätzlich nicht automationsfähig. Der Produktionszuschlag für fehlende Automationsfähigkeit ist bei Sachets immer zu entrichten.

Bei Sendungen mit Sachets kann keine PREMIUMADRESS Variante genutzt werden.

Werden Ihren DIALOGPOST Sendungen Warenproben aus Papier beigelegt, müssen Sie nicht zwingend eine PREMIUMADRESS Variante nutzen. Bei anderen Materialien ist die Nutzung einer PREMIUMADRESS Variante verpflichtend, damit die Sendungen bei Unzustellbarkeit an den Absender zurückgesandt werden können.

# 10. Behälter fertigen

## DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL

### 10.1 Format- und zielgerecht sortieren

In unseren Briefbehältern befördern wir Ihre Sendungen auf sämtlichen Bearbeitungs- und Transportwegen. Die notwendigen Behälter stellen wir Ihnen in der Regel zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie in der Broschüre „Transportbetriebsmittel“, die Sie im Downloadbereich unter [deutschepost.de/werben](https://www.deutschepost.de/werben) finden. Liefern Sie in unseren genormten gelben Behältern ein, werden Ihre Sendungen reibungslos weiterbearbeitet. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise.

#### DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL: Sortieroptionen für Behälter

Basisformat	Behälter Größe 1	Behälter Größe 2
<b>Standard</b>	Sendungen sortiert nach: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Leitregion oder</li> <li>■ 0–9 (Deutschlandbehälter) (gilt nur für DIALOGPOST)</li> </ul>	nein
<b>Groß</b>	nein	Sendungen sortiert nach: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ PLZ oder</li> <li>■ Leitregion oder</li> <li>■ 0–9 (Deutschlandbehälter) (gilt nur für DIALOGPOST)</li> </ul>

## 10.2 Behälter formatgerecht befüllen

- **Sendungen im Basisformat Standard**
  - gehören in Behälter der Größe 1
  - werden gleichgerichtet „auf dem Kopf stehend“ eingelegt, wobei die (Teil-)Anschriften zum Einschub des Behälterleitzettels zeigen müssen
- **Sendungen im Basisformat Groß**
  - werden in Längsrichtung in Behältern der Größe 2 gleichgerichtet gestapelt:
  - mit den (Teil-)Anschriften nach oben und auf die Seite zum Behälterleitzettelweisend
- **Großformatige Sendungen im Format DIN C5**
  - müssen in zwei Säulen in Behälter der Größe 2 eingelegt werden.
  - Die Säulen müssen gleichgerichtet sein, die (Teil-)Anschrift zeigt nach oben.
  - Um ein Verrutschen zu verhindern, kann eine Sendung senkrecht zwischen die beiden Sendungsstapel gesteckt werden.
- **Sendungen ohne Umhüllung**
  - dürfen nur vorsortiert in Postleitzahlen- und Leitregionsbehältern/-bunden eingeliefert werden.

### Behältergewicht und Füllgrad beachten

- Das Höchstgewicht je befülltem Behälter beträgt 10 kg.
- Jeder zielgerichtete Behälter muss mindestens zur Hälfte gefüllt sein (Mindestfüllgrad).

Bitte achten Sie außerdem darauf, dass Ihre Sendungen im Behälter nicht miteinander verkleben (z. B. durch nicht ausreichend trockene Gummierung oder übervolle Behälter).



Abb. 22: Beispiel POSTWURFSPEZIAL: Briefbehälter Größe 1 für Basisformat Standard



Abb. 23: Beispiel POSTWURFSPEZIAL: Briefbehälter Größe 2 für Basisformat Groß

## 10.3 Kennzeichnen mit Behälterleitzetteln

- Briefbehälter sind stets mit Behälterleitzetteln zu versehen – hergestellt nach unseren Vorgaben.
- Die Behälterleitzettel schieben Sie in die dafür vorgesehene Leiste bzw. legen sie oben auf die Sendungen, wenn keine Einschubleiste vorhanden ist.
- Für DIALOGPOST stellen wir Ihnen über unsere Briefzentren Behälterleitzettel in kleinen Mengen zur Verfügung.

## 10.4 Muster Behälterleitzettel

### DIALOGPOST Leitzettel eines Leitregionsbehälters Beispiel mit Programminformation

<b>Auftrags-/Aktionsbezeichnung:</b> LSGA	<b>Einlieferer:</b> Muster AG 7000030580
<b>DIALOGPOST</b> <b>37</b>	<b>Auftragsnummer:</b> 2333333333-250127A0000015
<b>FSQ_91</b>	<b>Einlieferungsdatum:</b> 25.04.2024
<small>Behälterleitzettel Vorlage Deutsche Post</small>	<b>Sendungen:</b> 13 <b>Behälter:</b> 27/34 <b>Palette:</b> 3
	Zettel 95 von 2741

Abb. 24

Originalgröße 160 × 67 mm, kartoniert, Papierstärke 120–150 g/m<sup>2</sup>.  
Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

### POSTWURFSPEZIAL Leitzettel eines Leitregionsbehälters Beispiel ohne Programminformation

<b>Auftrags-/Aktionsbezeichnung:</b> PWSp-4712	<b>Einlieferer:</b> Lettershop Schnell GmbH 7000030580
<b>POSTWURFSPEZIAL</b> <b>78</b>	<b>Auftragsnummer:</b> 15566778899
<small>Behälterleitzettel Vorlage Deutsche Post</small>	<b>Einlieferungsdatum:</b> 25.04.2024
	<b>Sendungen:</b> 250 <b>Behälter:</b> 11/17 <b>Palette:</b> 2
	Zettel 28 von 756

Abb. 25

Originalgröße 160 × 67 mm, kartoniert, Papierstärke 120–150 g/m<sup>2</sup>.  
Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

# 11. Bunde fertigen

## DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL, POSTAKTUELL und Pressepost

Die Bundfertigung ist eine Voraussetzung für den postalischen Transport. Ein Bund muss eine starke Beanspruchung aushalten, d. h., die Stabilität für die postalische Bearbeitung muss gewährleistet sein. Dies kann z. B. durch eine Umhüllung des Bunds mit Schrumpffolie oder Verschnürung erreicht werden. Allerdings ist die Kombination von Bunden mit fester Verschnürung und Folienverpackung in einer Einlieferung nicht zulässig. **Bei POSTAKTUELL kommen für die Bundfertigung Kartons oder kreuzbandverschnürte Bunde zum Einsatz.**



Abb. 26a: Bundfertigung mit Verschnürung  
Beispiel Pressepost



Abb. 26b: Bundfertigung mit Folierung  
Beispiel Pressepost

### Sortieroptionen für Bunde

#### DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL (nur Basisformat Groß)

Sendungen sortiert nach:

- Postleitzahl oder
- Leitregion  
nach Maßgabe der  
Programm-Gebindfertigung  
für Großbriefsortieranlagen  
(GSA), siehe Kapitel 9.2

#### POSTAKTUELL

Sendungen sortiert nach:

- Zustellbezirk oder
- Zustellstützpunkt

#### Pressepost

- Versandservices E+0, E+1 und E+2 nach den Vorgaben der ZEBU (siehe Kapitel 9.1)
- Versandservice E+4 nach Maßgabe der Programm-Gebindfertigung für Großbriefsortieranlagen (GSA), siehe Kapitel 9.2

## 11.1 Zielgenau sortieren

- Ab mindestens zehn Sendungen/Exemplaren je Ziel (Postleitzahl oder Leitregion) **müssen** Bunde gefertigt werden.
- Ab mindestens fünf Sendungen/Exemplaren für eine Destination **sollen** für dieses Ziel Bunde gefertigt werden.
- Produktionsspitzen unterhalb der Mindestmenge für ein Bund dürfen als „Schlussbund“ gebildet werden.
- **(Teil-)Anschriften** im Bund müssen immer gleichgerichtet sein. Für die Bundfertigung von E+4 Versanden von DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL und Pressepost mit Basic-Service E+4 gelten die Regeln und Destinationen der GSA-Programm-Gebindefertigung (siehe Kapitel 9.2). Die zielgenaue Bundfertigung von Pressepost mit den Versandservices E+0, E+1 und E+2 richtet sich nach der ZEBU (siehe Kapitel 9.1).

## 11.2 Gewicht und Stabilität beachten

- **Höchstgewicht** je Bund: 10 kg
- Die **Umschnürung** muss fest sein und ein Auseinanderfallen während der Beförderung verhindern.
- Eine Kombination von Bunden mit fester Verschnürung und Folienverpackung in einer Einlieferung ist nicht zulässig.
- Nur bei Sendungen mit einseitig aufragenden Beilagen oder Gegenständen ist eine **Drehstapelung** bei Bunden sinnvoll.
- Wenn ein stapelfähiges Bund nur durch Drehstapelung erreicht werden kann, muss die Griffhöhe der gehefteten Sendungen einer Drehung mindestens 10 cm betragen (**außer POSTAKTUELL**).

## 11.3 Kennzeichen ohne Bundleitzettel

### Nur möglich bei DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL

Im Sinne von Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung können Sie Papier einsparen und auf die Kennzeichnung von Bunden mit Bundleitzeteln verzichten. Stattdessen bringen Sie die Verteilerkennziffer der Destination in einer Infozeile oberhalb der Anschrift an, wie z. B.: \*54\*. Die Leitangabe muss zur Vermeidung von Fehlleitungen auf allen Sendungen integriert sein. Wird nach GSA-Maschinenprogramm der Deutschen Post verteilt, ist die Verteilerkennziffer mit der zutreffenden Programminformation zu ergänzen und kann beispielsweise wie folgt aussehen: \*54 FSQ\_91\*. Bitte geben Sie die Verteilerkennziffer mit der Programminformation immer in der obersten Infozeile und stets am Anfang der Zeile an.

Bitte achten Sie bei Umschnürungen darauf, dass das Adressfeld nicht verdeckt wird.



Abb. 27: Beispiel DIALOGPOST: Die Adressierung enthält die Verteilerkennziffer, auf Bundleitzettel kann verzichtet werden.

## 11.4 Kennzeichnen mit Bundleitzetteln

- Bunde werden mit entsprechenden Bundleitzetteln versandt, die Sie nach unseren Vorgaben fertigen und oben auf die Bunde legen.
- Die Bundleitzettel sollen dem Format der Sendungen entsprechen, Mindestgröße: DIN A5 (210 × 148 mm) bzw. bei POSTAKTUELL DIN A6 (105 × 148 mm).
- Bei folienverpackten Bunden muss der Bundleitzettel mindestens DIN A5 groß sein, um Verwechslungen mit Einzelsendungen zu vermeiden.
- Die Bundleitzettel verschnüren oder folieren Sie zusammen mit den Sendungen.
- Muster und Vorlagen für die Beanschriftung von Leitzetteln finden Sie online unter [deutschepost.de/einlieferungslisten](https://deutschepost.de/einlieferungslisten)

## 11.5 Muster Bundleitzettel

Absender: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Absender: 7000030580	ZKZ/Titel: 32112 AB Magazin	Anzahl Sendungen: <b>22</b>
Einlieferer: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Einlieferer: 7000030580	Interne Vermerke:	Laufzeit <b>E+4</b>
<b>PRESSE / ELN</b> <b>31</b>		Bereich für postalische Zwecke: FSQ_94	
Einlieferungsdatum: <b>29.03.2024</b>	Feld für Palettenlabel/NVE:		
AM-Auftragsnummer: 13264128975			
Bundgewicht: 3,0 kg			
Paletten-Nr.: 32			
Bund-Nr./Bunde auf Palette: 28 / 102			
Bund-Nr. von Gesamtanzahl: 243 / 744			

Abb. 28: Beispiel Bundleitzettel mit Ausfüllhinweisen

### Ausfüllhinweise

- Angaben des Absenders
- Kundennummer (EKP) des Absenders
- Angaben zum Einlieferer
- Kundennummer (EKP) des Einlieferers
- Pressepost:** ZKZ/Titel  
**Dialogmarketing-Produkte:** Auftrags-/Aktionsbezeichnung
- Interne Vermerke von Absender oder Einlieferer
- Anzahl der Sendungen im Bund
- Dialogmarketing-Produkte:** Laufzeitziel des Auftrags, i. d. R. E+4  
**Pressepost:** gewählter Versandservice E+0, E+1, E+2, E+4  
Bei den Laufzeiten E+0, E+1 und E+2 sind grüne Zettel zu verwenden.
- Produkt  
**Pressepost:** mit Netzangabe (ELN, SLN)  
**POSTAKTUELL:** mit Produktvariante (alle Haushalte/Haushalte mit Tagespost)
- Bundziel  
**Pressepost:** zusätzlich Typkennung, z. B. ZSP lt. ZEBU
- Angabe des Maschinenprogramms GSA oder Verteilinformationen/ Ortsteile bei **POSTAKTUELL** oder Hinweis auf Sachets (nicht maschinenfähig)
- Matrixcode-Integration (bei **Pressepost** mit AM.exchange verpflichtend)
- Einlieferungsdatum
- AM-Auftragsnummer
- Bundgewicht
- Palettennummer
- Bundnummer/Anzahl Bunde auf Palette
- Bundnummer/Gesamtanzahl eingelieferter Sendungen

**DIALOGPOST Leitzettel eines Postleitzahlenbundes  
Beispiel mit Sachtet**

Abb. 29

<b>Absender:</b> Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	<b>Kunden-Nr. Absender:</b> 7000030580	<b>Auftrags-/Aktionsbezeichnung:</b> LSGA	<b>Anzahl Sendungen:</b> <b>25</b>
<b>Einlieferer:</b> Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	<b>Kunden-Nr. Einlieferer:</b> 7000030580	<b>Interne Vermerke:</b>	<b>Laufzeit</b> <b>E+4</b>
<b>DIALOGPOST</b> <b>37431</b>		<b>Bereich für postalische Zwecke:</b>	
		<b>Sachtet</b> nicht maschinenfähig	
<b>Einlieferungsdatum:</b> <b>29.03.2024</b>		<b>Bereich für postalische Zwecke:</b>	
<b>AM-Auftragsnummer:</b> 13264128975			
<b>Bundgewicht:</b> 1,0 kg			
<b>Paletten-Nr.:</b> 32			
<b>Bund-Nr./Bunde auf Palette:</b> 28 / 102			
<b>Bund-Nr. von Gesamtanzahl:</b> 2643 / 2.744			

Bundleitzettel Vorlage Deutsche Post

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

**POSTWURFSPEZIAL Leitzettel eines Postleitzahlenbundes  
Beispiel mit Programminformation**

Abb. 30

<b>Absender:</b> Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	<b>Kunden-Nr. Absender:</b> 5566778899	<b>Auftrags-/Aktionsbezeichnung:</b> AGSL / Frühjahrsputz	<b>Anzahl Sendungen:</b> <b>25</b>
<b>Einlieferer:</b> Lettershop Schnell GmbH Beispielstr. 44 54123 Beispieldorf	<b>Kunden-Nr. Einlieferer:</b> 6677889900	<b>Interne Vermerke:</b>	<b>Laufzeit</b> <b>E+4</b>
<b>POSTWURFSPEZIAL</b> <b>37431</b>		<b>Bereich für postalische Zwecke:</b>	
		<b>FSQ_91</b>	
<b>Einlieferungsdatum:</b> <b>29.03.2024</b>		<b>Bereich für postalische Zwecke:</b>	
<b>AM-Auftragsnummer:</b> 15566778890			
<b>Bundgewicht:</b> 1,0 kg			
<b>Paletten-Nr.:</b> 32			
<b>Bund-Nr./Bunde auf Palette:</b> 28 / 102			
<b>Bund-Nr. von Gesamtanzahl:</b> 2643 / 2.744			

Bundleitzettel Vorlage Deutsche Post

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

**POSTAKTUELL** Leitzettel eines Zustellbezirksbundes

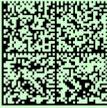
<b>Absender:</b> Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	<b>Kunden-Nr. Absender:</b> 7000030580	<b>Auftrags-/Aktionsbezeichnung:</b> LSGA	<b>Anzahl Sendungen:</b> <b>150</b>
<b>Einlieferer:</b> Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	<b>Kunden-Nr. Einlieferer:</b> 7000030580	<b>Tarif:</b> - Randgebiet -	<b>Laufzeit</b> <b>E+4</b>
<b>POSTAKTUELL</b> An alle Haushalte für Bezirk <b>53359-48</b> ZSP Rheinbach		<b>Ortsteile / Verteilinformation:</b> Rheinbach [102] Wormersdorf [253]	
		<b>Bereich für postalische Zwecke:</b>	
<b>Einlieferungsdatum:</b> <b>29.03.2024</b>			
<b>AM-Auftragsnummer:</b> 13264128975			
<b>Verteilereinheit (VE):</b> 1 / 3			
<b>Sendungen / VE:</b> 150			
<b>Sendungen / Bezirk:</b> 355			
<b>Bund-Nr. (Gebinde-ID) /Bunde auf Palette:</b> 69 / 102			

Bundleitzettel Vorlage Deutsche Post

Abb. 31

Originalgröße mind. DIN A6, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

**Pressepost** Leitzettel eines Postleitzahlenbundes (nach BFS2 der ZEBU)  
**Beispiel Next-Day-Service (E+1), Ziel ZSP**

<b>Absender:</b> Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	<b>Kunden-Nr. Absender:</b> 7000030580	<b>ZKZ/Titel:</b> 11111 Die Gößweinsteiner	<b>Anzahl Sendungen:</b> <b>20</b>
<b>Einlieferer:</b> Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	<b>Kunden-Nr. Einlieferer:</b> 7000030580	<b>Interne Vermerke:</b>	<b>Laufzeit</b> <b>E+1</b>
<b>PRESSE / SLN 20</b> <b>24392 ZSP</b> Süderbrarup 2		<b>Bereich für postalische Zwecke:</b>	
		<b>Bereich für postalische Zwecke:</b>	
<b>Einlieferungsdatum:</b> <b>29.03.2024</b>			
<b>AM-Auftragsnummer:</b> 13264128975			
<b>Bundgewicht:</b> 3,3 kg			
<b>Paletten-Nr.:</b> 32			
<b>Bund-Nr./Bunde auf Palette:</b> 8 / 11			
<b>Bund-Nr. von Gesamtanzahl:</b> 43 / 744			

Bundleitzettel Vorlage Deutsche Post

Abb. 32

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellgrün, Aufdruck in Schwarz

# 12. Paletten fertigen

## Palettenfertigung – Übersicht nach Produkten

Produkt	Basisformat	Sendungsform	optional	verpflichtend				
			Mindestgewicht (netto)	ab Gesamt-sendungsnetto-gewicht*	Höchstgewicht		Maximale Höhe	
					nicht stapelfähig	stapelfähig	Palettaufsetzrahmen (max. 5)	
						mit	ohne	
DIALOGPOST**	Standard	Kartenform	50 kg	500 kg	700 kg	600 kg	1,20 m	1,80 m
		Sonstige	100 kg					
	Groß	Kartenform	100 kg					
		Sonstige	200 kg***					
POSTWURFSPEZIAL	Standard	Kartenform	nein	50 kg	700 kg	600 kg	1,20 m	1,80 m
		Sonstige	100 kg					
	Groß	Kartenform	100 kg					
		Sonstige	200 kg					
POSTAKTUELL			100 kg	500 kg				
Pressepost			nein	200 kg				
DIALOGPOST SCHWER			nein	250 kg	900 kg		nein	

Alle Angaben je Palette

\*netto = ohne Eigengewicht Palette und Behälter, brutto = mit Eigengewicht Palette und Behälter

\*\*Das Mindestgewicht von Paletten hat bei DIALOGPOST Relevanz für den Erhalt von Preisermäßigungen für die Vorsortierung im Rahmen der Palettenfertigung.

\*\*\*oder mindestens 1,60 m Palettenhöhe

Die Tabelle oben enthält die relevanten Maßgaben für die Palettenfertigung. **Folgendes ist zu beachten:**

- Fassen Sie ausschließlich Behälter oder Bunde pro Palette zusammen.
- Verwenden Sie ausschließlich Europaletten, die dem Qualitätsstandard der „European Pallet Association (EPAL)“ für tauschbare Paletten entsprechen.\*
- Paletten sind produktrein zu fertigen – es ist nur eine Sendungsart zulässig (z. B. nur DIALOGPOST oder nur POSTWURFSPEZIAL).

### Hinweis für POSTWURFSPEZIAL:

Eine Palettenfertigung ist verpflichtend, grundsätzlich ist eine Leitregionspalette zu fertigen.

Eine Leitzone- bzw. Deutschlandpalette ist hier nur zulässig bei Unterschreitung des oben genannten Palettenmindestgewichts je Leitregion bzw. Leitzone.

\*Die Deutsche Post stellt im Tausch gebrauchte Europaletten (Sockelhöhe 9 cm) bereit. Es besteht kein Anspruch auf Neupaletten.

## 12.1 Kennzeichnen mit Palettenleitzetteln

### Paletten sind stets mit drei Palettenleitzzetteln zu kennzeichnen:

- Ein Palettenleitzettel muss auf der Oberseite der Palette und je ein Palettenleitzettel auf einer der Stirnseiten und Seitenflächen angebracht werden.
- Kennzeichnung der Leitzonenpalette durch Angabe der ersten Ziffer der Postleitzahl
- Kennzeichnung der Leitregionspalette durch Angabe der ersten beiden Ziffern der Postleitzahl
- Eine Fertigung von Postleitzahlpaletten ist nicht möglich.
- Muster und Vorlagen für die Beanschriftung von Leitzzetteln finden Sie online unter [deutschepost.de/einlieferungslisten](https://deutschepost.de/einlieferungslisten)

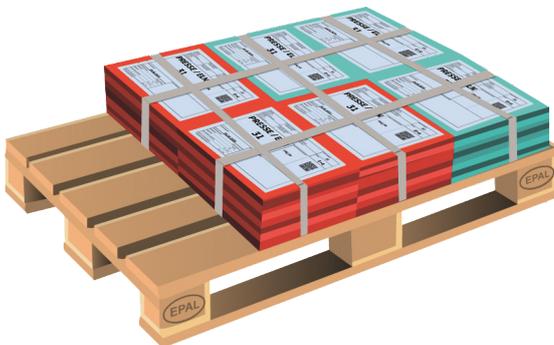
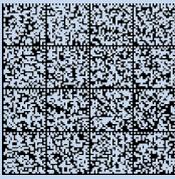


Abb. 33: Beispiel Stapelung von Bündeln auf Palette



Abb. 34: Beispiel Kennzeichnung einer Palette mit drei Leitzzetteln

## 12.2 Muster Palettenleitzettel

Absender: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Absender: 7000030580	Auftrags-/Aktionsbezeichnung: Mode / Sommeraktion	Paletten-Nr. von Gesamtanzahl: <b>40/83</b>
Einlieferer: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	Kunden-Nr. Einlieferer: 7000030580	Interne Vermerke:	Laufzeit <b>E+4</b>
<b>DIALOGPOST</b> <b>37</b>		Bereich für postalische Zwecke:  <b>FSQ_91</b>	
Auftragsnummer: 13264128975 Gewicht der Palette: 514,31 kg Anzahl Gebinde auf der Palette: 42 Anzahl Sendungen auf der Palette: 14.304		Feld für Palettenlabel/NVE:	

Palettenleitzettel Vorlage Deutsche Post

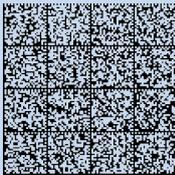
Abb. 35: Beispiel Palettenleitzettel mit Ausfüllhinweisen

### Ausfüllhinweise

- Angaben des Absenders
- Kundennummer (EKP) des Absenders
- Angaben zum Einlieferer
- Kundennummer (EKP) des Einlieferers
- Dialogmarketing-Produkte:** Auftrags-/Aktionsbezeichnung  
**Pressepost:** ZKZ/Titel
- Interne Vermerke von Absender oder Einlieferer
- Palettennummer/Gesamtanzahl Paletten
- Dialogmarketing-Produkte:** Laufzeitziel des Auftrags, i. d. R. E+4  
**Pressepost:** gewählter Versandservice E+0, E+1, E+2, E+4  
Bei den Laufzeiten E+0, E+1 und E+2 sind grüne Zettel zu verwenden.
- Produkt  
**Pressepost:** mit Netzangabe (ELN, SLN)
- Palettenziel  
**Pressepost:** zusätzlich Typkennung, z. B. ZSP lt. ZEBU
- Raum für weitere klassifizierende Kennungen wie Name der Empfangsstelle (z. B. „Lingen (Ems) 19“ oder „ZSP Rheinbach“)
- Angabe des Maschinenprogramms GSA oder Verteilinformationen/ Ortsteile bei **POSTAKTUELL** oder Hinweis auf Sachets (nicht maschinenfähig)
- Matrixcode-Integration
- Einlieferungsdatum bzw. Auslagerungsdatum bei Paletteneinlagerung
- AM-Auftragsnummer
- Palettengewicht
- Anzahl Gebinde auf der Palette
- Anzahl Sendungen auf der Palette
- Platz für Palettenlabel/NVE (bei PRESSEPOST als Barcode verpflichtend)

**DIALOGPOST Leitzettel einer Leitregionspalette**  
**Beispiel mit Programminformation**

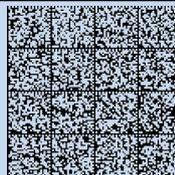
Abb. 36

<b>Absender:</b> Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	<b>Kunden-Nr. Absender:</b> 7000030580	<b>Auftrags-/Aktionsbezeichnung:</b> Mode / Sommeraktion	<b>Paletten-Nr. von Gesamtanzahl:</b> <b>40/83</b>
<b>Einlieferer:</b> Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	<b>Kunden-Nr. Einlieferer:</b> 7000030580	<b>Interne Vermerke:</b>	<b>Laufzeit</b> <b>E+4</b>
<b>DIALOGPOST</b> <b>37</b>		<b>Bereich für postalische Zwecke:</b> <b>FSQ_91</b>	
		<b>Einlieferungsdatum:</b> <b>29.03.2024</b>	
<b>Auftragsnummer:</b> 13264128975		<b>Feld für Palettenlabel/NVE:</b>	
<b>Gewicht der Palette:</b> 514,31 kg			
<b>Anzahl Gebinde auf der Palette:</b> 42			
<b>Anzahl Sendungen auf der Palette:</b> 14.304			
<small>Palettenleitzettel Vorlage Deutsche Post</small>			

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

**POSTWURFSPEZIAL Leitzettel einer Leitregionspalette**  
**Beispiel mit mehreren Programminformationen (sogenannte „Schichtpalette“)**

Abb. 37

<b>Absender:</b> Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	<b>Kunden-Nr. Absender:</b> 5566778899	<b>Auftrags-/Aktionsbezeichnung:</b> PWSp-4712	<b>Paletten-Nr. von Gesamtanzahl:</b> <b>2/8</b>
<b>Einlieferer:</b> Lettershop Schnell GmbH Beispielstr. 44 54123 Beispieldorf	<b>Kunden-Nr. Einlieferer:</b> 6677889900	<b>Interne Vermerke:</b>	<b>Laufzeit</b> <b>E+4</b>
<b>POSTWURFSPEZIAL</b> <b>37</b>		<b>Bereich für postalische Zwecke:</b> <b>Rest</b> 42 <b>FSQ_91</b> 298 <b>FSQ_92</b> 349	
		<b>Einlieferungsdatum:</b> <b>29.03.2024</b>	
<b>Auftragsnummer:</b> 15566778899		<b>Feld für Palettenlabel/NVE:</b>	
<b>Gewicht der Palette:</b> 104,50 kg			
<b>Anzahl Gebinde auf der Palette:</b> 17			
<b>Anzahl Sendungen auf der Palette:</b> 4.572			
<small>Palettenleitzettel Vorlage Deutsche Post</small>			

Originalgröße DIN A4, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

**POSTAKTUELL** Leitzettel einer Leitregionspalette

<b>Absender:</b> Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	<b>Kunden-Nr. Absender:</b> 7000030580	<b>Auftrags-/Aktionsbezeichnung:</b> Frühjahrsaktion	<b>Paletten-Nr. von Gesamtanzahl:</b> <b>40/83</b>
<b>Einlieferer:</b> Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	<b>Kunden-Nr. Einlieferer:</b> 7000030580	<b>Interne Vermerke:</b>	<b>Laufzeit</b> <b>E+4</b>
<b>POSTAKTUELL</b> <b>37</b>		<b>Bereich für postalische Zwecke:</b>	
<b>Einlieferungsdatum:</b> <b>29.03.2024</b>	<b>Feld für Palettenlabel/NVE:</b>		
<b>Auftragsnummer:</b> 13264128975			
<b>Gewicht der Palette:</b> 414,31 kg			
<b>Anzahl Gebinde auf der Palette:</b> 42			
<b>Anzahl Sendungen auf der Palette:</b> 689			

Palettenleitzettel Vorlage Deutsche Post

Abb. 38

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

**PRESEPOST** Leitzettel einer Leitregionspalette im ELN im Versandservice Basic (E+4)  
Beispiel mit Programminformation

<b>Absender:</b> Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	<b>Kunden-Nr. Absender:</b> 7000030580	<b>ZKZ/Titel:</b> 01234 Der Pressetitel 2/2024	<b>Paletten-Nr. von Gesamtanzahl:</b> <b>38/83</b>
<b>Einlieferer:</b> Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen	<b>Kunden-Nr. Einlieferer:</b> 7000030580	<b>Interne Vermerke:</b>	<b>Laufzeit</b> <b>E+4</b>
<b>PRESE / ELN</b> <b>53</b>		<b>Bereich für postalische Zwecke:</b>	
		<b>FSQ_92</b>	
<b>Einlieferungsdatum:</b> <b>29.03.2024</b>	<b>Feld für Palettenlabel/NVE:</b>		
<b>Auftragsnummer:</b> 13264128975			
<b>Gewicht der Palette:</b> 414,31 kg			
<b>Anzahl Gebinde auf der Palette:</b> 42			
<b>Anzahl Sendungen auf der Palette:</b> 689			

Palettenleitzettel Vorlage Deutsche Post

Abb. 39

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

**DIALOGPOST SCHWER Palettenleitzettel**

Absender: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen <b>1</b>		Kunden-Nr. Absender/Kundenkennung: 7000030580 / 8087 <b>2</b>		Auftrags-/Aktionsbezeichnung: KK Premium TD 04.09.24 <b>5</b>		Paletten-Nr. von Gesamtanzahl: <b>1 / 263</b> <b>7</b>	
Einlieferer: Muster AG Musterstr. 12 12355 Musterhausen <b>3</b>		Kunden-Nr. Einlieferer: 7000030580 <b>4</b>		Interne Vermerke: <b>6</b>		Bereich für postalische Zwecke:	
<b>DIALOGPOST SCHWER</b> <b>8</b>							
<b>86</b> <b>9</b>							
Einlieferungsdatum: <b>29.03.2024</b> <b>10</b>		Feld für Palettenlabel/NVE: <b>14</b>  1001 3 4021771 43 9948863 5					
Auftragsnummer: <b>11</b> 13264128975							
Gewicht der Palette: <b>12</b> 898,31 kg							
Anzahl Sendungen auf der Palette: <b>13</b> 502							

Abb. 40

**Ausfüllhinweise**

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <b>1.</b> Angaben des Absenders                         | <b>6.</b> Interne Vermerke von Absender oder Einlieferer | <b>11.</b> AM-Auftragsnummer            |
| <b>2.</b> Kundennummer/Kundenkennung des Absenders      | <b>7.</b> Palettennummer/Gesamtanzahl Paletten           | <b>12.</b> Palettengewicht              |
| <b>3.</b> Angaben zum Einlieferer                       | <b>8.</b> Produkt  | <b>13.</b> Anzahl Sendungen auf Palette |
| <b>4.</b> Kundennummer des Einlieferers                 | <b>9.</b> Palettenziel                                   | <b>14.</b> Palettenlabel/NVE            |
| <b>5.</b> Auftrags-/Aktionsbezeichnung des Einlieferers | <b>10.</b> Einlieferungsdatum                            |   |

**DIALOGPOST SCHWER und PRESSEPOST: Hinweise zu NVE**

Auf dem Palettenleitzettel von DIALOGPOST SCHWER und PRESSEPOST ist die Nummer der Versandeinheit (NVE) verpflichtend aufzubringen. Im AM.exchange-Entwicklerhandbuch (siehe [deutschepost.de/am](https://deutschepost.de/am)) wird das Erzeugen der NVE-Nummer für den AM.exchange und auch das Portal genau beschrieben. Die NVE-Nummern sind in Form eines Barcodes (Strichcode im Format EAN 128) und darunter numerisch anzugeben. Richtige Größe und ausreichender Kontrast sind die Voraussetzung für die fehlerfreie Erfassung durch die Scanner.

**Linearer Barcode:**

Mindestmaß: L 90 mm, B 22 mm

Höchstmaß: L 152 mm, B 49 mm

**Numerische Angabe unter dem Barcode:** Abstand zum Barcode mindestens 3 mm, in einer maschinenlesbaren Schriftart, Versalhöhe mind. 4 mm bis max. 6 mm (z. B. Arial 14 Punkt).

Die scanbare NVE-Nummer verweist auf den zur Einlieferung gehörenden AM-Auftrag. Dieser enthält neben den Daten des Palettenzettels in Klarschrift z. B. AM-Auftragsnummer, ZKZ, Kundennummer sowie weitere verpflichtende Daten:

- Anzahl Behälter/Gebinde auf Palette
- Anzahl Sendungen auf Palette

# 13. Auftragsmanagement

Über das elektronische Auftragsmanagement kündigen Sie z. B. Ihre Versände an oder verwalten und bearbeiten diese. Folglich können Sie darauf basierend Ihre Abrechnungsdaten einsehen und für verschiedene Produkte auch Trackinginformationen erhalten. In diesem Kontext bieten wir grundsätzlich zwei Verfahren, zu denen Sie alle Details hier finden: [deutschepost.de/am](https://deutschepost.de/am)

## 13.1 AM.portal

AM.portal ist die Internetanwendung zur Steuerung Ihrer Sendungen und bietet Ihnen einen direkten Zugang zu aktuellen Informationen über alle Aufträge, die Sie an die Deutsche Post übertragen haben. Sie haben Ihre Sendungsaufträge jederzeit im Blick, können diese auswerten und darüber hinaus auch Sendungsaufträge manuell erstellen und bearbeiten.

## 13.2 AM.exchange

AM.exchange ist das B2B-Protokoll zum automatisierten elektronischen Datenaustausch zwischen Geschäftskund:innen und der Deutschen Post (z. B. Aufträge erstellen, ändern, stornieren, suchen und laden). Die Deutsche Post stellt dafür Softwareprogramme zur Verfügung. So bieten der DIALOGPOST MANAGER, der POSTAKTUELL MANAGER oder der MANAGER PRESSE DISTRIBUTION eine zuverlässige Datenkommunikation über AM.exchange.

### **Ihre Vorteile:**

Ohne Ihre Versandsoftware zu verlassen, melden Sie Ihren Versand digital bei der Deutschen Post an und übertragen alle relevanten logistischen Daten, wie Versandplan, Anzahl und Zusammensetzung von Sendungen, Inhalt von Behältern, Bunden, Kartonagen und Paletten. Es werden auf diesem Wege keine personenbezogenen Daten übertragen. Im Gegenzug registriert Ihre Versandsoftware via AM.exchange von der Deutschen Post autorisierte Daten (Identifizier) wie Auftragsnummer, NVE (Nummer der Versandeinheit), die Sie im Seriendruck und bei der Palettenkennzeichnung integrieren. Beim Tracking von Paletten und Sendungen werden diese Identifizier wiedererkannt und zeigen Ihnen, wann Gebinde und Sendungen bei uns eingegangen und weiterverarbeitet worden sind. Damit ist eine Zustellprognose für Ihre Sendungen z. B. in regionaler Betrachtung möglich. Für betriebswirtschaftliche Folgeprozesse beim Absender ist dies von entscheidender Bedeutung.

## 13.3 Sendungen ankündigen

Die rechtzeitige Ankündigung Ihrer Sendungen ist für uns wichtig, um Transportkapazitäten und Personalressourcen planen zu können, unabhängig davon, ob Sie Ihre Sendungen selbst einliefern oder wir sie abholen. Nachfolgend sehen Sie die einzuhaltenden Fristen für die digitale Vorankündigung über die Verfahren im elektronischen Auftragsmanagement.

### Vorankündigung von Sendungen

Produkt	Vorankündigung je Auftrag/Einlieferung			
	Verfahren* Auftrag		Mindestens 7 Tage vor Sendungsübergabe	
			Konkretisierung mindestens 2 Tage (falls vorherige Ankündigung nicht final)	
	AM.portal**	AM.exchange	unter 5.000 Sendungen	ab 5.000 Sendungen
<b>DIALOGPOST</b>	ja		optional	verpflichtend
<b>POSTWURFSPEZIAL</b>			nein	
<b>POSTAKTUELL</b>	nein	ja	verpflichtend	
<b>Pressepost***</b>	ja			
<b>DIALOGPOST SCHWER</b>				

\* Weitere Informationen zum Auftragsmanagement (AM) finden Sie unter [deutschepost.de/am](https://deutschepost.de/am)

\*\* Ausschließlich Sendungsmengen unter 20.000 Sendungen je Auftrag für POSTWURFSPEZIAL.  
Wir empfehlen AM.exchange zur Vorankündigung.

\*\*\* Für POSTVERTRIEBSSTÜCK Wochen- und Tagestitel erfolgt die Vorankündigung mindestens 2 Tage vor Sendungsübergabe.

**Bitte beachten Sie:**

Bei versäumter oder verspäteter Ankündigung kann sich die Annahme verzögern.

# 14. Einlieferung und Abrechnung

Mit der von Ihnen verwendeten Versandsoftware erstellen Sie im Rahmen der Versandvorbereitung eine **fertig ausgefüllte Einlieferungsliste**. Alternativ finden Sie das für Ihr Produkt und Ihre Einlieferung passende Einlieferungsformular als ausfüllbares PDF unter **[deutschepost.de/einlieferungslisten](https://www.deutschepost.de/einlieferungslisten)**. Bitte legen Sie das auf einem dieser Wege vervollständigte Formular, zusammen mit einem exemplarischen Belegstück Ihrer Sendung, bei der Annahmestelle vor.

**Eine Übersicht mit allen Annahmestellen für Ihre Sendungen finden Sie auf Seite 60.**

## 14.1 Besonderheiten Pressepost

- Die Nutzung von AM.exchange mit Ihrer Versandsoftware erspart die Erstellung und den Versand der klassischen Einlieferungs- und der Versandliste, da die zur Abrechnung notwendigen und zusätzlich wichtigen Informationen auf elektronischem Weg der Post mitgeteilt werden.
- AM.portal ersetzt die Erstellung und den Versand der klassischen Einlieferungsliste. Die notwendige Versandliste muss jedoch weiterhin auf dem Postweg an die Abrechnungsstelle nach Hamburg gesendet werden.
- Unabhängig vom genutzten elektronischen Verfahren muss je gefertigter Heftvariante ein Belegexemplar zeitgleich mit dem Heftversand als POSTVERTRIEBSSTÜCK bzw. PRESSESENDUNG an die Abrechnungsstelle nach Hamburg geschickt werden. Die Adresse der Abrechnungsstelle ist in den Abonnenten-/Bezieherbestand des Vertragspartners aufzunehmen. Die Adresse lautet:

**Deutsche Post AG**  
**Auftragserfassung Pressepost**  
**22282 Hamburg**

## 14.2 Einlieferung von DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL

### Einlieferungslisten

Jede Einlieferungsliste DIALOGPOST bzw. POSTWURFSPEZIAL mit der dazugehörigen Sendungsmenge wird als eine Einlieferung abgerechnet. Eine Zusammenfassung mehrerer Einlieferungslisten zu einer Gesamteinlieferung ist nicht möglich.

Bei Sendungen im Basisformat Groß, die Sie sowohl nach Leitregionen als auch nach Postleitzahlen vorsortiert haben, weisen Sie die Sendungsmengen in der Einlieferungsliste getrennt aus. Unter [deutschepost.de/einlieferungslisten](https://deutschepost.de/einlieferungslisten) können Sie Einlieferungslisten über verschiedene Tools selbst erstellen.

### Zu jeder Einlieferung benötigen wir Folgendes:

- ausgefüllte Einlieferungsliste DIALOGPOST bzw. POSTWURFSPEZIAL
- bei Einlieferung von 200 Sendungen für dieselbe Leitregion und gemeinsamer Einlieferung von mehreren Leitregionen Vorlage einer Einlieferungsliste für jede Leitregion (gilt nur für DIALOGPOST)
- Muster Ihrer Sendungen als Belegstück\*
- ggf. elektronische Lieferung von Daten (AM.exchange)\*\*

Falls Ihre Sendungen nicht in deutscher Sprache formuliert sind, fügen Sie bitte eine deutsche Übersetzung bei.

\***DIALOGPOST:** Das Sendungsmuster muss eine äußere und ggf. eine innere Anschrift tragen und bis auf die zulässigen Abweichungen mit den übrigen Sendungen identisch sein. Bitte stempeln Sie Ihr Musterexemplar frei (bei Freimachung mit Frankiermaschine: ohne Abdruck, aber mit Hinweis „Freigemacht mit Frankiermaschine“ oder „Muster“).

**POSTWURFSPEZIAL:** Das Sendungsmuster muss eine Teilanschrift tragen und bis auf zulässige Abweichungen (z. B. Logo, Ansprechpartner, Firmenanschrift, Anfahrtsskizze, Codier- und Steuerungszeichen) mit den übrigen Sendungen identisch sein.

\*\*Bindend für Versender mit Einlieferungen ab 5 t, die ihre Sendungen abholen lassen möchten.

### **Teileinlieferungen**

Sie können DIALOGPOST und POSTWURFSPEZIAL auch in Teileinlieferungen über mehrere Tage verteilt einliefern. Die folgenden Bedingungen müssen Sie dabei zwingend beachten:

#### **Sortierung**

- Einlieferung in abgeschlossenen auf- oder absteigenden Leitregions-/Leitzonenblöcken (z. B. Leitzone 0 am ersten Tag, Leitzone 1 am zweiten Tag)
- keine Postleitzahl-Überschneidungen bei den Teileinlieferungen
- keine Einlieferung von Deutschlandpaletten

#### **Zeit- und Mengenlimit**

- Teileinlieferungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfolgen.
- Maximal 10 Teileinlieferungen pro Aktion sind möglich.

#### **Mindestmenge pro Teileinlieferung**

- DIALOGPOST: 5.000 Sendungen
- POSTWURFSPEZIAL: 20.000 Sendungen
- Jede Teileinlieferung wird am Einlieferungstag gebucht und abgerechnet.

#### **Weitere Vorgaben**

- Die letzte Teileinlieferung muss als Schlusseinlieferung („S“) in AM und auf der Einlieferungsliste angegeben werden.
- Zu jeder Teileinlieferung und jeder Einzeleinlieferung wird eine vollständig ausgefüllte Einlieferungsliste DIALOGPOST bzw. POSTWURFSPEZIAL benötigt.
- Teileinlieferungen sind nur bei Großannahmestellen der Briefzentren möglich.
- Jede Teileinlieferung eines Auftrags muss bei derselben Großannahmestelle erfolgen.
- Ein Belegstück muss nur bei der ersten Teileinlieferung vorgelegt werden.

#### **Besonderheiten DIALOGPOST: Varianten**

Bei der Einlieferung von DIALOGPOST mit unterschiedlichen Gewichten handelt es sich um ein Mailing mit Varianten. Bei der Einlieferung müssen Sie ein Muster der schwersten Sendung als Belegstück bereitstellen. Zur Einlieferungsliste DIALOGPOST National ist zusätzlich eine Variantenliste notwendig, auf der alle Varianten aufgeführt sind. Bei der Einlieferung gewichtsgleicher Sendungsvarianten entfällt die Variantenliste. Der DIALOGPOST MANAGER unterstützt Sie auch bei einem Mailing mit Varianten mit den zulässigen Konfektionierungen und notwendigen Fertigungs- und Einlieferungslisten.

#### **Stichprobenweise Öffnung verschlossener Sendungen**

Um die Einhaltung der Inhaltsanforderungen zu überprüfen, behalten wir uns vor, verschlossene Sendungen stichprobenweise zu öffnen. Können die Sendungen anschließend nicht mehr befördert werden, erhalten Sie diese zur Neuverpackung zurück. Bei diesen Sendungen wird Ihnen das Porto erstattet.

## 14.3 Einlieferung von DIALOGPOST SCHWER

Grundsätzlich erfolgt die Einlieferung von DIALOGPOST SCHWER Sendungen beim regionalen Paketzentrum. Die Sendungen können auch in Teileinlieferungen über mehrere Tage verteilt und an verschiedenen Orten eingeliefert werden.

### Die folgenden Bedingungen sind zwingend zu beachten:

- Einlieferung von zielreinen Paletten (Deutschlandpaletten mit Preiszuschlag)
- Die Teileinlieferungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfolgen.
- Die letzte Teileinlieferung muss als Schlusseinlieferung („S“) in AM und auf der Einlieferungsliste angegeben werden.
- Für jede Teileinlieferung ist ein separater Lieferschein erforderlich.
- Zu jeder Teileinlieferung und jeder Einzeleinlieferung wird eine vollständig ausgefüllte Einlieferungsliste DIALOGPOST SCHWER benötigt.
- Bei Einlieferungen von DIALOGPOST SCHWER an mehreren Orten und/oder Tagen wird eine entsprechende Aufstellung „Übersicht aller Einlieferungen“ benötigt.
- Einlieferungen – insbesondere Großeinlieferungen – müssen frühzeitig angekündigt werden (mindestens 7 Werktage vor der geplanten Einlieferung). Für größere DIALOGPOST SCHWER Einlieferungsmengen (über 100 Paletten pro Aktion) ist die Grobavisierung ganzjährig mindestens 4 Wochen vorher zwingend erforderlich.

### Zu jeder Einlieferung benötigen wir Folgendes:

- eine ausgefüllte Einlieferungsliste
- ggf. Lieferschein
- ggf. Variantenliste
- ggf. elektronische Lieferung von Daten (AM.exchange)
- ggf. Transportanmeldung
- ggf. Übersicht aller Einlieferungen

### DIALOGPOST SCHWER Varianten („Vario“)

Bei Einlieferung von DIALOGPOST SCHWER mit unterschiedlichen werblichen Inhalten (Varianten) ist ein Muster der leichtesten Sendung als Belegexemplar bereitzustellen. Zur Einlieferungsliste DIALOGPOST SCHWER sind bei der Einlieferung von Sendungen mit unterschiedlichen Gewichten weitere Informationen notwendig (Variantenliste).

# 15. Einlieferungsstellen

Die für Ihr Produkt und Ihre Einlieferungsmenge passenden Annahmestellen entnehmen Sie nachfolgender Tabelle. ALLE Annahmestellen der Deutschen Post und von DHL finden Sie mit Öffnungszeiten in tabellarischer und kartografischer Darstellung in unserem Standortfinder unter [postfinder.de](https://www.postfinder.de) oder in unserer kostenlosen Post & DHL App.

**Selbsteinlieferungen bei DIALOGPOST SCHWER sind nicht möglich.**

## Einlieferung und Abholung

Produkte		Einlieferung		Abholung
		Filiale(n)	Großannahmestelle(n)/ Briefzentrum	Express-Logistik-Netz (ELN)/ Schnellläufernetz (SLN)
<b>DIALOGPOST</b>		Max. 5.000 Sendungen (bzw. 10 Behälter), insgesamt max. 100 kg, keine Paletten		
<b>POSTWURFSPEZIAL*</b>		nein	Auch palettierte Sendungen, nach Avis und Selbsteinlieferung max. 20 Paletten/Tag/Einlieferer	Abholung palettierter Sendungen nach Avis
<b>POSTAKTUELL</b>		Max. 5.000 Sendungen (bzw. 10 Bunde/Kartons), insgesamt max. 100 kg, keine Paletten		
<b>Pressepost</b>	Express-Logistik- Netz E+2/E+4	nein	Auch palettierte Sendungen, nach Avis	
	Next-Day-Service Schnellläufernetz E+1		nein	Abholung zur / Einlieferung bei der vereinbarten Annahmestelle
	Tagestitel E+0		Im Zielbriefzentrum (BZE)	nein
<b>DIALOGPOST SCHWER</b>			nein	Abholung palettierter Sendungen nach Avis

\*Bei POSTWURFSPEZIAL sind Palettenfertigung und -einlieferung verpflichtend.

**Auf die Schlusszeit kommt es an**

Bitte berücksichtigen Sie mit Blick auf die gewünschte Laufzeit die Einlieferungsschlusszeiten der Annahmestellen und die kommunizierten Abgangszeiten unserer Briefzentren. Siehe **[deutschepost.de/einlieferungslisten](https://www.deutschepost.de/einlieferungslisten)**

Ihre Sendungen werden von der Deutschen Post innerhalb des für das jeweilige Produkt angegebenen Zeitraums (Regellaufzeit) nach dem Einlieferungstag\* zugestellt. Dabei handelt es sich um ein Qualitätsziel und nicht um eine Laufzeitzusage.

Die letzten Abfahrtszeiten des Schnellläufernetzes (SLN) der Pressedistribution erfahren Sie von Ihrer Kundenberatung.

**Einlieferung regionale Tageszeitungen**

Für regionale Tageszeitungen, die aktuell im Same-Day-Service der Pressedistribution zugestellt werden, ist die Einlieferung der Sendungen im jeweiligen Briefzentrum des Zielgebiets erforderlich – bundesweit stehen 82 Briefzentren in der Nacht zur Verfügung.

\*Der Einlieferungstag wird dabei vom Tag der elektronischen Ersterfassung der den Einlieferungsaufträgen zugehörigen Gebinde in den Depots/Briefzentren der Deutschen Post abgeleitet.

# 16. Abholung

Neben der digitalen Anmeldung im Auftragsmanagement ist es notwendig, abzuholende Mengen zusätzlich an unsere Betriebsdienststellen zu melden, damit die Fahrzeuge, Fahrten und Betriebsmittel zeitgerecht nach Ihren Wünschen disponiert werden können. Je nach gewähltem Produkt und Service stehen Ihnen die nachfolgend genannten Möglichkeiten zur Verfügung.

## 16.1 Abholung unter 5 Tonnen (Servicefahrten)

### Dialogmarketing-Produkte und Pressepost (E+2/E+4)

Wenn Ihre Abholmenge im Inland unter 5 Tonnen Gesamtsendungsnettogewicht (außer Schnellläufernetz Presse E+1) umfasst, können Sie nach Abschluss eines Vertrages (unter Berücksichtigung von Menge, Abholort und Entfernung) spätestens mit einem Tag Vorlauf online eine kostenpflichtige Abholung Ihrer Sendungen beauftragen. Im gleichen Menü ist es möglich, Transportbetriebsmittel (Behälter, Paletten, Aufsetzrahmen, Behälterwagen etc.) zu ordern. Die Bestellung können Sie unter [deutschepost.de/servicefahrten](https://deutschepost.de/servicefahrten) tätigen.

## 16.2 Abholung ab 5 Tonnen im Express-Logistik-Netz (ELN)

### Dialogmarketing-Produkte und Pressepost (E+2/E+4)

Abholungen im In- und Ausland ab 5 Tonnen Gesamtsendungsnettogewicht kündigen Sie bitte mit dem PDF-Formular „ELN-Transportavis an das Depot“ an, das Sie unter [deutschepost.de/einlieferungslisten](https://deutschepost.de/einlieferungslisten) herunterladen können. Sie wählen Ihr zuständiges Depot aus, vervollständigen das Formular und senden es per E-Mail an das ausgewählte Depot. Bitte denken Sie zudem daran, die vollständigen Auftragsdaten über das Auftragsmanagement vor der gewünschten Abholung anzukündigen. Die Zusammenfassung von Mengen aus taggleichen Abholungen von DIALOGPOST, POSTAKTUELL, POSTWURFSPEZIAL und Pressepost zur Erreichung der 5 t ist möglich.

### ELN-Transportavis an das Depot – online abrufbar unter [deutschepost.de/einlieferungslisten](https://deutschepost.de/einlieferungslisten)

- Bitte mindestens 2 Werktage vor Abholung (aus dem Ausland 3 Werktage) absenden, werktäglich bis 12 Uhr.  
In die Berechnung der 2 Werktage werden Samstage, Sonn- und Feiertage, der 24.12. und 31.12. nicht mit einbezogen.
- Die Auftragsbestätigung erfolgt mit Zusendung des Lieferscheins bis 17 Uhr am Vortag.  
Mit der Übergabe der genannten Unterlagen gilt die Abholung als vereinbart.  
Für jedes Fahrzeug wird eine Auftragsbestätigung erstellt.
- Ohne Auftragsbestätigung erfolgt keine Abholung.
- Bitte avisieren Sie mehr als 1.000 Paletten mit einem Vorlauf von mindestens 4 Wochen.

**Verantwortlich für die Beladung ist der Einlieferer**

- Bei mehr als 100 Paletten bzw. mehr als 13 Paletten je Leitzone muss die Verladung je Fahrzeug zielrein, d.h. zielgerichtet für das jeweilige Zieldepot/Ziellager, erfolgen.

**Abholung im Ausland**

- Vor einer ersten Abholung im Ausland muss ergänzend zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen ein Abholvertrag zwischen der Deutschen Post und dem Einlieferer geschlossen werden. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihre zuständige Kundenberatung.
- Es müssen mindestens 20 Paletten zur Abholung bereitgestellt werden.
- Die maximale Entfernung für eine Auslandsabholung beträgt 100 Straßenkilometer ab dem logistisch relevanten Grenzübergang.

**Dialogmarketing-Produkte**

- Vor Abholung der Sendungen müssen diese von Mitarbeitenden der Deutschen Post vor Ort geprüft werden.
- Zur Entgeltsicherung im Rahmen einer ELN-Abholung dürfen die Paletten nicht gestapelt bereitgestellt werden und müssen für die Kräfte der Entgeltsicherung gefahrlos und ungehindert zugänglich sein.
- Abholungen von Sendungen aus dem Ausland können nicht im Rahmen von Servicefahrten beauftragt werden.
- Abholungen im Ausland müssen immer per E-Mail (nach vorheriger Abstimmung mit der ELN-Disposition der Deutschen Post) angekündigt werden.
- Abholungen im Ausland müssen bei den meisten Abholorten in der Regel bis 12 Uhr (letztmögliche Abfahrtszeit vom Abholort) erfolgen; Abholungen, die nach 12 Uhr vom Abholort erfolgen, verlängern die Laufzeit um einen Werktag.
- In Einzelfällen kann es insbesondere bei Freitagsabholungen abweichende Regelungen geben. Bitte stimmen Sie sich hierzu mit Ihrer Disposition der Deutschen Post ab.

## 16.3 Schnellläufernetz Presse (SLN)

**Pressepost (E+1)**

Für den schnellen Transport tagesaktueller Zeitungen und Zeitschriften im Next-Day-Service (E+1) können Sie Abholungen im In- und Ausland mit unserem PDF-Formular „SLN-Transportavis an das Depot“ anmelden. Sie wählen dort ebenfalls Ihr Zieldepot aus, vervollständigen das Formular und senden es per E-Mail an das ausgewählte Depot. Das Formular kann abgerufen werden unter **[deutschepost.de/einlieferungslisten](https://deutschepost.de/einlieferungslisten)**

## 16.4 Selbsteinlieferung von Paletten

### **DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL, POSTAKTUELL, Pressepost (E+2/E+4):**

Selbsteinlieferungen Ihrer Sendungen in unsere Briefzentren – auch über einen Dienstleister – sind wie folgt möglich:

- Eine Einlieferung darf die Anzahl von 20 Paletten je Tag und Einlieferer nicht überschreiten. Dieses Vorgehen unterstützt unseren Bearbeitungsprozess Ihrer Sendungen.
- Paletten dürfen nicht gestapelt eingeliefert werden
- Sollte aus Kapazitätsgründen bei der Deutschen Post eine Lagerung in externen Lagern erforderlich sein, trägt der Einlieferer die aktuell gültigen Lagerpreise.
- Eine Anlieferung aus dem Ausland kann bei ausreichender Kapazität in einem grenznahen Depot oder ELN-Lager stattfinden, wenn an der geplanten Einlieferungsstelle die Entgeltsicherung, Bearbeitung und Ableitung der Sendungen entsprechend den Laufzeitvorgaben sichergestellt werden kann.
- Einlieferungen mit über 250 Paletten müssen gesondert mit dem ELN-Depot abgestimmt werden.

Selbsteinlieferungen werden ebenfalls über das ELN-Transportavis an das Depot angekündigt – online abrufbar unter [deutschepost.de/einlieferungslisten](https://deutschepost.de/einlieferungslisten)

**Für DIALOGPOST SCHWER sind keine Selbsteinlieferungen möglich!**

**Bitte beachten Sie:** Beabsichtigen Sie oder Ihr Dienstleister, Einlieferungen mit mehr als 20 Paletten selbst in unsere Briefzentren einzuliefern, ist dies zeitnah (sieben Werktage vor der geplanten Einlieferung\* und verbindlich mit der Deutschen Post abzustimmen. Kann eine Einlieferung an der gewünschten Stelle nicht vorgenommen werden, schlägt die Deutsche Post dem Einlieferer zeitnah eine andere geeignete Einlieferungsstelle verbindlich vor.

Bei versäumter oder verspäteter Ankündigung einer Selbsteinlieferung kann sich die Annahme verzögern.

\*Bitte stimmen Sie Einlieferungen mit mehr als 250 Paletten gesondert ab.

## 16.5 Palettenlagerung

### **DIALOGPOST, POSTWURFSPEZIAL, POSTAKTUELL, Pressepost (E+2/E+4)**

Auf Wunsch lagern wir Ihre Paletten. Weitere Informationen, wie z. B. die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Beförderung und Lagerung von Paletten (AGB Palettenlagerung), erhalten Sie unter [deutschepost.de/einlieferungslisten](https://deutschepost.de/einlieferungslisten)  
Hier oder in Ihrer Versandsoftware finden Sie auch Aufträge zur Palettenlagerung.

**Für DIALOGPOST SCHWER ist keine Palettenlagerung möglich!**

## 16.6 Pressepost Abholung planen

- **Erstmalige Abholung**  
Zwei Wochen vor dem ersten Abholtermin informieren Sie Ihre zuständige Kundenberatung.
- **Änderungen von regelmäßigen Abholterminen**  
Bitte informieren Sie Ihre Kundenberatung mindestens 14 Tage vor dem geänderten Abholtermin, da ansonsten die gewünschte Abholung nicht sichergestellt werden kann.
- **Abweichungen bei regelmäßigen Abholungen / kein fester Abholtag? Beauftragungsfrist beachten.**  
Falls bei regelmäßigen Abholungen die Sendungsmengen und/oder Sendungsgewichte um mehr als 20 % von der regulären Einlieferung abweichen oder wenn kein fester Abholtag vereinbart ist, erteilen Sie Ihren Abholauftrag bitte bis spätestens 12 Uhr am 2. Werktag vor der geplanten Abholung.
- **Dienstleisterwechsel rechtzeitig mitteilen**  
Um eine durchweg reibungslose Bearbeitung der Abholungen sicherzustellen, bitten wir Sie, Ihre Kundenberatung mindestens vier Wochen vor einem Dienstleisterwechsel darüber zu informieren.
- **Abholzeiten realistisch planen**  
Bitte berücksichtigen Sie bei der Planung der Abholung Ihrer Sendungen unsere verbindlichen Abfahrtszeiten in den Leitregionen sowie die erforderliche Zeit für die Entgeltsicherung, damit Ihre gewünschte Laufzeit eingehalten werden kann.  
Eine Liste der Abfahrtszeiten im Express-Logistik-Netz (ELN) finden Sie online unter **deutschepost.de/einlieferungslisten**  
Die letzten Abfahrtszeiten des Schnellläufernetzes (SLN) erfahren Sie von Ihrer Kundenberatung.

## 16.7 Abholkonditionen

Abholungen sind kostenpflichtig. Preise und Konditionen entnehmen Sie bitte unseren Preislisten. Für unsere Dialogmarketing-Produkte können Sie diese im Downloadbereich unter **deutschepost.de/werben** herunterladen. Die Preise für Pressepost können Sie in der Presse Distribution Produktbroschüre, Kapitel „Preise“, einsehen oder online unter **pressedistribution.de** herunterladen.

Im Rahmen der Abholung können bei zusätzlichem Aufwand Preiszuschläge anfallen:

- **Standgelder** werden berechnet, wenn Verzögerungen bei den vereinbarten Abholzeiten auftreten.
- **Stornozuschläge** werden fällig bei einer Stornierung der Abholung aus Gründen, die der Vertragspartner zu vertreten hat. Als pauschalierter Aufwendungssatz wird der Abholpreis für die einfache Entfernung zwischen dem Depot bzw. Lager und der vereinbarten Abholstelle als Zuschlag berechnet. Bitte sorgen Sie dafür, dass zum Zeitpunkt des Versands eine verantwortliche Ansprechperson erreichbar ist.

Hinweis für Pressepost:

- **Zuschlag für kurzfristige Netzwechsel vom ELN ins SLN.** Netzwechsel ins SLN müssen mindestens 2 Werktage (Mo. bis Sa.) vor dem geplanten Abholtermin angekündigt werden. Andernfalls wird ein Zuschlag gemäß der gültigen Preisliste Presse Distribution erhoben.
- **Zuschläge für die fehlende netzspezifische Versandvorbereitung.** Bei einem Transportwechsel ist die Umstellung der Versandkennzeichnung für die Einlieferung in das SLN zwingend notwendig. Bei einer nicht auf das SLN abgestimmten Versandvorbereitung wird ebenfalls ein Zuschlag gemäß der aktuellen Preisliste erhoben.

Die aktuell gültigen Zuschläge entnehmen Sie bitte ebenfalls unseren Preislisten.

# Wir sind überall für Sie da.

Für alle weiteren Fragen zum Thema Versandhandling stehen Ihnen unsere Kundenberater:innen in Ihrer Nähe gerne zur Verfügung.

**Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!**

Detaillierte Informationen geben wir Ihnen gerne.

## **Fragen zu Produkten der Deutschen Post**

Kundenservice Hotline  
Telefon: 0228 43 33 112\*  
Mo. bis Fr. 8 bis 18 Uhr und Sa. 8 bis 14 Uhr  
(ausgenommen an bundeseinheitlichen Feiertagen)

E-Mail: [kundenservice@deutschepost.de](mailto:kundenservice@deutschepost.de)  
[deutschepost.de/geschaeftskundenservice](https://deutschepost.de/geschaeftskundenservice)

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

## **Fragen zu IT-Anwendungen der Deutschen Post**

Kundenintegrationservice  
Telefon: 0228 182 23500\*  
Mo. bis Fr. 8 bis 16 Uhr  
(ausgenommen an bundeseinheitlichen Feiertagen)

E-Mail: [it-csp@deutschepost.de](mailto:it-csp@deutschepost.de)

\*Es gelten die Standardgebühren für Anrufe ins deutsche Festnetz.



**Deutsche Post AG**

Zentrale

Produktmanagement

Dialogmarketing und Pressedistribution

53250 Bonn

Post® ist eine eingetragene Marke  
der Deutschen Post

Stand: Januar 2024

Mat.-Nr. 675-601-098